

**toppharm**

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A  
4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 10 22

Ihr Gesundheits-Coach bringt Sie  
gesund durch die Adventszeit.  
Wir wünschen frohe Festtage.

**toppharm**

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140  
4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 3. Dezember 2021 – Nr. 48



**ETAVIS**  
KRIEGL + CO

Ihr regionaler Elektriker.  
**061 465 65 65**

ETAVIS Kriegl + Co. AG  
St. Jakob-Strasse 40, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 645 10 00    [Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln](#)

## Grossen Geburtstag nachgefeiert

Am Samstag holte der Musikverein MuttENZ sein Jubiläumskonzert zum 125-jährigen Bestehen nach. Das Jahreskonzert musste letztes Jahr coronabedingt aussetzen, umso grösser war die Freude, dieses Jahr, etwas angepasst, aber dafür mit Gästen zu feiern. **Seite 3**

## Licht und Schatten beim SV MuttENZ

Beim SV MuttENZ schaut man mit gemischten Gefühlen auf die Vorrunde zurück. Zwar fingen sich die Rot-schwarzen nach schwachem Start und überwintern auf Rang 7, doch die Fülle an Eigenfehlern und unnötigen Gegentoren gibt den Verantwortlichen zu denken. **Seite 10**

## Ein Konzert mit einer speziellen Besetzung

Die Zuschauer kamen bei einem Konzert von «Kultur in der Kirche» in den Genuss einer ungewöhnlichen, aber hochwertigen Besetzung: Auf der Bühne musizierten eine Sopranistin, eine Cembalistin und eine Harfistin zur traditionellen Orgel. **Seite 27**

# Leichtfüssig zwischen zwei Kulturen unterwegs



Letzten Freitag las Shqipe Sylejmani im Foyer des Bürgerhauses aus ihrem Buch «Bürde & Segen». Die Autorin mit kosovarischen Wurzeln schickt in ihrem Roman ihre Hauptperson auf eine spannende und tiefgründige Reise zwischen zwei Kulturen. Foto zVg **Seiten 22 und 23**



**schneider**  
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer    Sanitär    Heizung    Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • [www.schneider-shs.ch](http://www.schneider-shs.ch)

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20

**St. Niklaus' Leibspeise**  
feurige Gulaschsuppe, gekocht von unserem Partyservice



Natura-Qualität  
Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Zu kaufen gesucht  
**ALTE  
UHRMACHER-  
ARTIKEL**

- Uhren
- Armband- und Taschenuhren
- Bestandteile
- Fachbücher, Broschüren und Dokumentationen über Uhrmacherei
- Altgold und Schmuck

Herr Gerzner  
www.uhrgalerie.ch  
Telefon 079 108 11 11



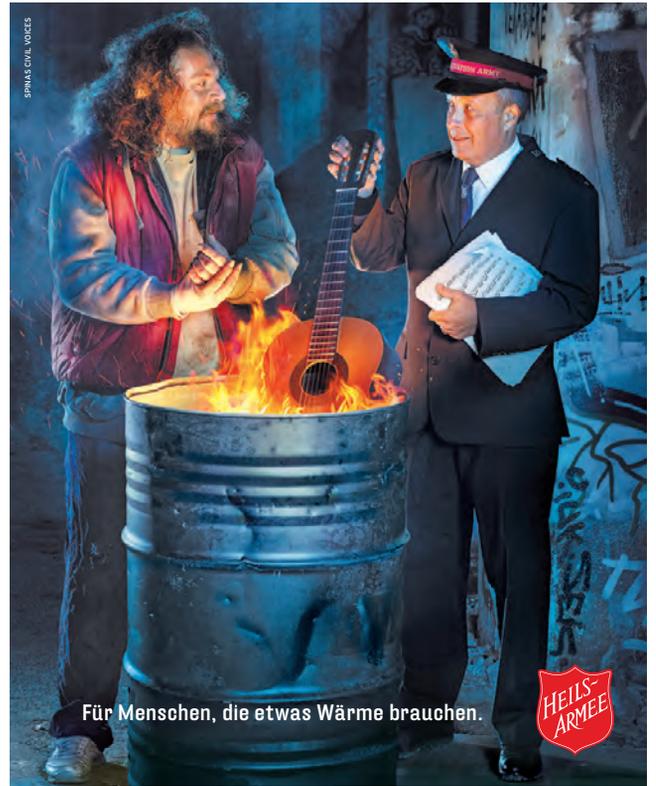
Der Muttenzer & Prattler Anzeiger  
gehört in jede Muttenzer Haushaltung!

**BÜRGIN & THOMA**

Beerdigungsinstitut für die Region Muttenz und Pratteln.  
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!  
Trauerdruck innert 3 Stunden.

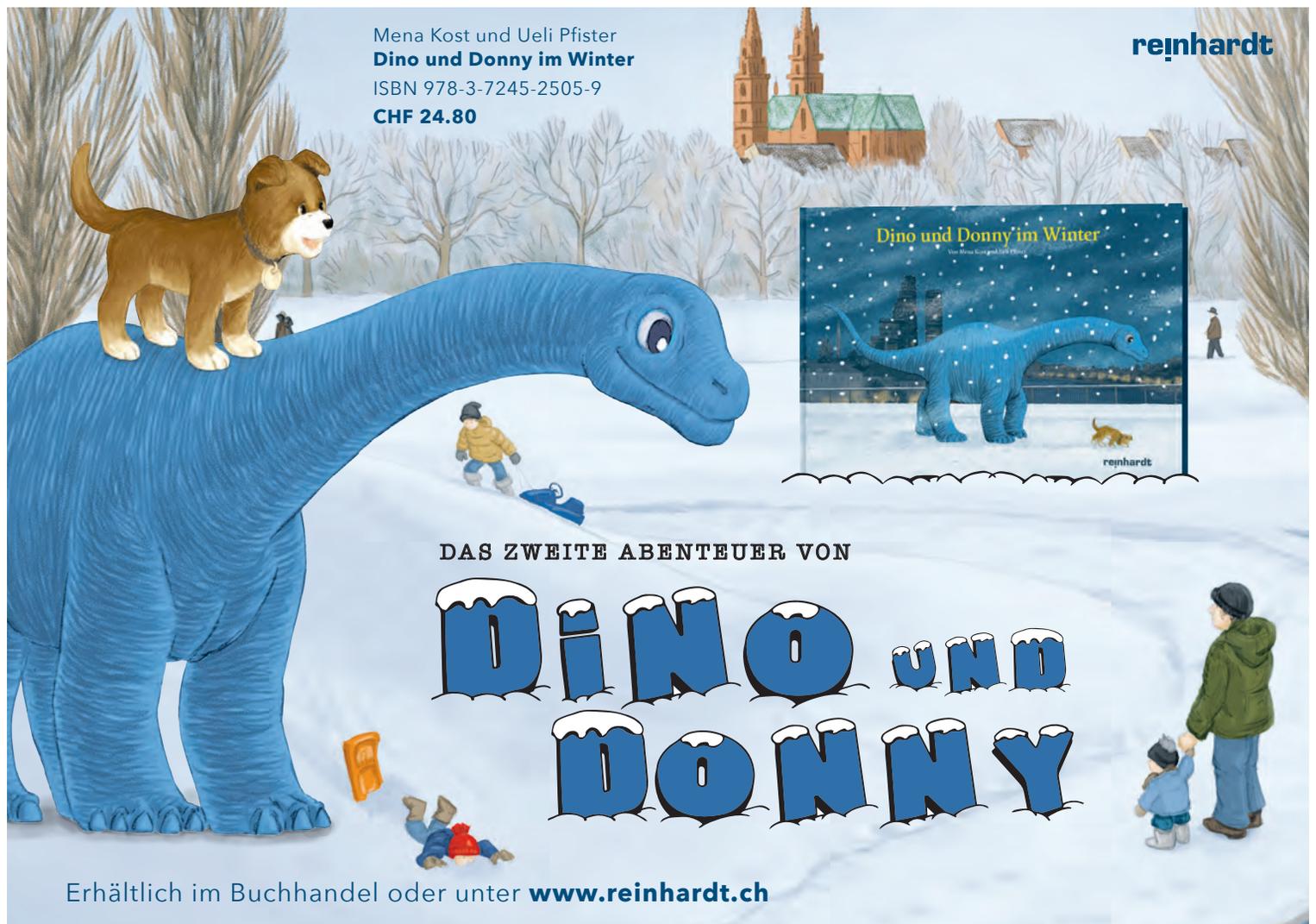
TEL. 061 461 63 63      TEL. 061 823 70 80  
Hauptstrasse 91 • 4132 Muttenz      Schlossstrasse 33 • 4133 Pratteln  
www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch



Nutzen Sie das <sup>www.energieberatung.jetzt</sup>Impulsprogramm  
erneuerbar und melden sich für eine neutrale  
und kostenlose Beratung an. Damit  
Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung  
vorbereitet sind. **061 311 53 26**

Mena Kost und Ueli Pfister  
**Dino und Donny im Winter**  
ISBN 978-3-7245-2505-9  
CHF 24.80

reinhardt



Jubiläumskonzert

## Der Musikverein holt seine Geburtstagsfeier klangvoll nach

Das 125-jährige Bestehen will gefeiert sein – so tat dies der Musikverein an seinem «Musigobe» im nachfolgenden Jahr.

Von Reto Wehrli

Der Musikverein Muttenz hat den Jahrgang 1896 und bereitete sich ursprünglich intensiv darauf vor, im November 2020 sein 125-jähriges Bestehen mit einem grossen Jubiläumskonzert zu feiern. Die Pandemie machte die Durchführung des Anlasses im Jubiläumsjahr unmöglich, konnte ihn aber nicht dauerhaft torpedieren. Am «Musigobe» vom vergangenen Samstag holte der Verein die Geburtstagsfeier nach.

Vieles musste an die besonderen Umstände angepasst werden – es gab keine Menüs vor dem Konzert, keine Pause in der Mitte des Programms, dafür ein wohlwollendes Publikum, das nach den letzten Klängen noch an verschiedenen Bar-Stationen verweilen durfte. Das blendend aufgelegte Präsentatorduo Benjamin Bosshart und Micha Ritter nahm die aussergewöhnlichen Bedingungen zum ergebnissen Stoff für zündende Pointen, indem die beiden etwa den Anwesenden anschaulich in Erinnerung riefen, welche Verhaltensregeln in einem Konzert zu beachten seien. Die beiden Moderatoren hatten offenkundig den Auftrittszug am eigenen Leib verspürt und widmeten jedem Programmpunkt eine ausführliche Einleitung, die manchmal fast so lange dauerte wie die gespielten Stücke. «Einsame Spitze!», lobte MVM-Präsident Christoph Gutknecht und übergab den zwei Engagierten einen Craftbeer-Adventskalender.

### Vielfalt im Programm

Musikalisch wusste das Korps unter der souveränen Leitung von Bence Tóth gleich zu Beginn mit dem «Apollo-Marsch» nach Anton Bruckner für ein erhebendes Gefühl zu sorgen. Dass auch ein schottischer Komponist sich für das helvetische Volksliedgut begeistern kann, zeigte sich bei «Greetings from Switzerland», einem Medley



Die Zwangspause verlustfrei überstanden: Bence Tóth dirigiert das in alter Frische aufspielende Korps des Musikvereins. Fotos Reto Wehrli

von Sandy Smith, das populäre Schweizer Melodien schön rhythmisch beschwingt in sich vereinte. «You Race Me Up» bot eine dankbare Plattform für zahlreiche solistische Einsätze und Timo Dellwegs «Kaiserin-Sissi-Marsch» verlangte den Schlagzeugern die bis dahin intensivste Performance ab.

Christoph Gutknecht wartete in seiner präsidentialen Grussansprache mit einem besonderen Akt auf: einer kleinen Zeremonie zur Ernennung der neuen Veteranen. Üblicherweise werde dafür der Rahmen eines Musikfests oder Musiktags genutzt, doch die «trockenere» Durchführung tat dem feierlichen Moment keinen Abbruch. Durch 25 Jahre Musizieren erlangten Sabrina Hungerbühler und Gabriela

Müller den Status von kantonalen Veteraninnen. Nach 35 aktiven Jahren sind Regula Fischer, Sandra Gross und Michel Heitz zu eidgenössischen Veteranen geworden. Über die Erhebung zu kantonalen Ehrenveteranen dürfen sich Christian Braun und Markus Brunner nach 40 Jahren musikalischem Engagement freuen.

### Gratulierende Gäste

«Es ist für uns trotz allem das Grösste, dass wir heute Geburtstag feiern dürfen», freute sich Christoph Gutknecht. Am wichtigsten sei, dass alle bei bester Gesundheit wieder aktiv werden konnten und der Verein auch durch die Zwangspause keine Mitglieder verloren habe.

Die Gratulation im Namen des Gemeinderates überbrachte Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann. Sie betonte, dass der Musikverein ebenso für Tradition stehe wie für kulturelles Schaffen, und bedankte sich bei den Musizierenden für den Einsatz sowie bei den Vorstandsmitgliedern für die zugkräftige Arbeit. Namens des Musikverbands beider Basel grüsste Brigitta Koller, die ihre «riesige Freude» darüber zum Ausdruck brachte, seit Langem wieder einmal ein Konzert geniessen zu dürfen.

### Königliches Auftragswerk

Im Anschluss an die Gratulationen folgte das Geburtstagsständchen: Der Musikverein hatte beim belgischen Komponisten Bert Appermont für sich selbst das Jubiläumstück «Majestic Entrance» in Auftrag gegeben. Das Publikum im Mittenza-Saal bekam es nun als Welturaufführung zu hören! Mit einem fanfarenhaften Thema, einer wirkungsvoll zur Geltung gebrachten Vielstimmigkeit der Blechblasinstrumente und dazwischen eingestreuten dezenten Melodiebögen der Flöten erwies es sich als dankbares Werk für die Muttenzer Besetzung in all ihren Registern.

Mit dem für Orchester arrangierten Queen-Song «Don't Stop Me Now» endete das offizielle Programm nach 80 Minuten. Daran schloss sich indes ein halbstündiger Zugabeanteil. Musikalisch brachte das Korps darin ein Toto-Medley mit den Pop-Evergreens «Africa», «Rosanna» und «I Won't Hold You Back», eine Reprise des «Apollo-Marschs» sowie den obligaten «Baselbieter Marsch» zu Gehör.

Vizepräsident Vincenzo Ramundo nutzte darin zudem die Gelegenheit, Christoph Gutknecht für dessen Einsatz als Präsident zu danken – und ihn vor grossem Publikum zu verabschieden. Gutknecht hat das Amt 2006 von Urs Scholer übernommen und wird an der kommenden GV seinen Rücktritt geben. Er sei initiativ, motivierend und organisatorisch zugkräftig gewesen, lobte Ramundo, «unser Fels in der Brandung». Das Publikum spendete dafür minutenlangen herzlichen Applaus, für den sich Christoph Gutknecht gerührt bedankte.



Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann spricht MVM-Präsident Christoph Gutknecht ihre Glückwünsche zum 125-Jahre-Jubiläum aus.

**Kolumne****Cringe**

Als ich kürzlich davon hörte, welcher Begriff zum deutschen Jugendwort des Jahres gewählt wurde, war ich zuerst einmal lost. Bin ich wirklich schon so alt, dass ich als Teilnehmer einer Gammelfleischparty durchgehen würde? Denn ich hatte dieses Wort noch bei keiner und keinem Jugendlichen bisher gehört.



Von  
**Andreas Aerni\***

Nach einer kurzen, smombie-mässigen Internet-Recherche fand ich heraus, dass Cringe bedeutet, dass man sich für jemand anderen schämen muss, weil dieser versucht cool zu sein oder ihm/ihr etwas misslingt. Sozusagen das Gegenteil von swag sein.

Als wir uns kurz darauf nach einem Fussballtraining dazu entschieden, unseren Vize-Kapitän nicht aufzubieten, war es so weit: Ein Spieler stufte unsere Entscheidung als «Cringe» ein. Es gibt es also wirklich, dieses seltsame Ding! Wir waren Cringe, weil wir einem Babo unseres Teams für einmal eine Pause gönnten. Einen Tag später verletzte sich plötzlich ein anderer Spieler. Wir überlegten uns, ob wir unsere Entscheidung revidieren und den Co-Kapitän nachnominieren sollten. Nach langem Hin und Her entschlossen wir uns: «Yolo, jetzt müssen wir halt Ehrenmänner sein» – und boten ihn doch noch auf. Als der Spieler am Spieltag zur Überraschung seiner Kollegen mit einem süffisanten «Ibims» eintraf, war die ganze Mannschaft fly. «Läuft bei euch», dachten wir uns. Die grosse Freude konnte dann im Spiel nicht ganz umgesetzt werden, weshalb wir uns mit einem 1:1 begnügen mussten. Dies war gleichzeitig das letzte Saisonspiel dieses Jahres. Wir freuen uns nun darauf, fussballtechnisch eine Weile etwas herumhartzen zu können.

*\*entschuldigt sich für den Niveau-limbo in dieser Kolumne und gelobt Besserung. Aber nur so konnten alle Jugendwörter des Jahres seit 2008 eingebaut werden ...*

**Konzert****Musikalische Kostbarkeiten**

Der Kammerchor Notabene Basel erfreute das Publikum in der katholischen Kirche.

Foto zVg

**Letzten Freitag ging der vierte Anlass des Kulturvereins über die Bühne.**

Der Kulturverein Muttenz lud im Rahmen seiner Veranstaltungen zu einem Konzert des Kammerchors Notabene in die katholische Kirche in Muttenz ein. Viele Frauen, Männer und Jugendliche folgten der Einladung. Sie werden es nicht bereut haben, kamen sie doch in den Genuss eines einzigartigen Chors. Der sakrale, schnörkellose Raum der Kirche war wohl der ideale Standort des Konzerts. Ein Gemälde mit vielen wertvollen Miniaturen, musikalisch umgesetzt, ver-

sprach einen spannenden Abend. Dazu eignete sich Henry Purcells «Hear my Prayer» bestens. Die wunderbaren Stimmen der Sängerrinnen und Sänger bildeten auch bildlich den Rahmen des Gemäldes, das alsdann mit musikalischen Kostbarkeiten bestückt wurde. Viele der Komponisten dürften den meisten Besuchern unbekannt sein.

Was sie allesamt aussagten und musikalisch umsetzten, handelte mit erschütternden Tönen von Hilfescreien, von Blut und Tod, von Dunkelheit und Einsamkeit, vom Himmel und von Sternen; meditative Passagen machten einem gesanglich umgesetzten Orchester Platz. Letzteres kann wirklich nur

mit sehr guten Stimmen gemeistert werden. Der Kammerchor Notabene hat sie.

Unterstützt wurden einzelne Kompositionen durch gestimmte Gläser (Dieter Buchwalder) und tibetanische Klangschalen (Urs-Peter Studer), für die philippinische Aussprache war Shaina Blunski besorgt. Urheber und Dirigent dieses aussergewöhnlichen Konzerts war Christoph Huldi, der am Schluss des Konzertes zum Mitsingen einlud. Matthias Claudius «Der Mond ist aufgegangen» war das Abendlied passend zu den Sternen, die ein begeistertes Publikum auf dem Heimweg begleiteten.

*Fini Leupin für den Kulturverein*

**Parteien****Unsere Friedensrichterin bleibt im Amt**

Unsere langjährige Friedensrichterin ist durch die Wiederwahl in ihrem Amt bestätigt worden. Wir freuen uns ausserordentlich, dass dank unserer treuen Stammwählerschaft Esther Thurthaler ihren bisherigen Sitz als Friedensrichterin wieder geschafft hat. Damit werden ihre weitreichende Erfahrung und ihre solide Arbeit wertgeschätzt. Ganz herzlichen Dank allen, die ihr die Stimme gegeben und so ein Zeichen des Vertrauens zum Ausdruck gebracht haben.

CVP Muttenz

**Friedensrichterwahlen – Danke**

Wir gratulieren Aisha Luisoni zu ihrem sehr guten Ergebnis bei den Friedensrichterwahlen vom 28. No-

vember. Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, danken wir für die zahlreichen Stimmen zugunsten von Aisha Luisoni. Leider hat es nicht ganz für einen Sitzgewinn gereicht, aber es stimmt uns zuversichtlich, dass junge, engagierte Persönlichkeiten breit unterstützt werden. Den wiedergewählten Kandidatinnen gratulieren wir zur Wahl und wünschen ihnen alles Gute im Amt. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Beteiligten für den äusserst fairen Wahlkampf. Herzlichen Dank.

*Daniel Schneider, Präsident FDP.Die Liberalen Muttenz*

**Neue Kommissionsmitglieder**

David Buess übergibt seinen Sitz in der Finanzkommission an Werner Jakob. Werner Jakob lebt seit über 60 Jahren in der Gemeinde Muttenz

und ist selbstständig mit seiner eigenen Firma, der Jakob Treuhand. Als Betriebsökonom wird er sein Fachwissen einsetzen, um den Finanzhaushalt der Gemeinde Muttenz zu stärken. Auch aus der Sicherheits- und Umweltkommission tritt David Buess zurück. Neu wird Roland Suter Einsitz nehmen. Als Offizier bei der Betriebswehr SBB ist er auf dem aktuellen Stand im Feuerwehrewesen und verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Ereignisbewältigung.

Die SVP Muttenz freut sich, die beiden Ämter mit fachkundigen Persönlichkeiten zu besetzen und wünscht ihnen viel Erfolg.

*Markus Brunner, Präsident SVP Muttenz*

**Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.**

## Öffentlicher Verkehr

# Fahrplanwechsel: Schluss mit Doppelhaltestellen

MA. Mit dem Fahrplanwechsel vom 12. Dezember gehören die Doppelhaltestellen in Basel der Vergangenheit an: An den Haltestellen Marktplatz, Barfüsserplatz, Heuwaage, Bankverein und Aeschenplatz (in Fahrtrichtung Bahnhof SBB) ist es also vorbei mit Nach vorne- oder Nach hinten-Eilen. Diese Haltestellen werden per 12. Dezember zu Einfachhaltestellen umgewandelt. Wie das Basler Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) schreibt, erfolgte die Umwandlung zunächst mit Hilfe von Markierungen und kleineren baulichen Massnahmen. Im Zuge der Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes werden die Haltestellen zwischen 2023 und 2030 definitiv zu Einfachhaltestellen umgebaut.

Am Bankverein wird laut BVD die Haltestelle in der Hälfte Richtung Steinenberg zu liegen kommen. Damit die Fahrgäste bequemer auf die Haltestelle gelangen



Für Trampassagiere soll das Umsteigen in Zukunft einfacher werden.

Foto Bernadette Schöffel

können, wird die Fahrbahn zwischen den Geschäften und der Haltestelle in Fahrtrichtung Aeschenplatz angehoben. In Fahrtrichtung Barfüsserplatz wird die Haltestelle verbreitert. Aus Platzgründen entfallen die Velopark-

plätze vor der UBS vorübergehend. An der Heuwaage befindet sich die Einfachhaltestelle in jener Hälfte, die näher beim Zoo liegt. Die schmale Insel in Fahrtrichtung Theater wurde verbreitert. Dies erlaubt neu den Einsatz der Klapprampe für mobilitätseingeschränkte Personen und bietet den ein- und aussteigenden Fahrgästen generell mehr Platz. Die Einfachhaltestelle am Barfüsserplatz wird sich im geraden Abschnitt befinden. Am Ende der beiden Inseln zur Falknerstrasse hin werden im Frühling Absenkungen realisiert, damit die Fahrgäste die Haltestelle einfacher verlassen und Fussgängerinnen und Fussgänger dort einfacher und sicherer die Strasse und die Tramgleise queren können. Am Marktplatz werden die Trams künftig am Ende der Gerbergasse halten. In Fahrtrichtung Schiffflände befindet sich das bestehende Warthäuschen relativ weit weg von der neuen Halteposi-

tion. Es wird deshalb in Richtung Barfüsserplatz versetzt. Am Aeschenplatz befindet sich die Einfachhaltestelle in Fahrtrichtung Basel SBB im geraden Stück. Hier sind keine provisorischen Anpassungen nötig. In Fahrtrichtung Innenstadt gibt es bereits seit Längerem keine Doppelhaltestelle mehr.

Damit die Fahrgäste wissen, wo sie zukünftig einsteigen können, kommen in den ersten Wochen die gleichen Markierungen zum Einsatz, welche die Fahrgäste bereits aus dem Praxistest kennen. Eine grüne Fläche am Boden zeigt deutlich an, wo sich die Haltestelle befindet. Im nicht bedienten Teil lenken Pfeile die Fahrgäste zu den grünen Flächen. An den Tramhaltestellen befinden sich Info-Tafeln mit Hintergrundinformationen. In den ersten Tagen werden zudem Kundenlenker der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) vor Ort sein.

Anzeige

ivalencial

Das Jahresabo  
für CHF 2.20\*  
pro Tag!

Pendeln

im Abo.

Das Umweltschutz-Abo ist das Generalabo unserer Region. Einfach einsteigen und losfahren. Alles im Abo.

tnw.ch

U-Abo

tarifverbund  
nordwestschweiz

\*Entspricht dem Preis des pers. Jahresabos für im TNW Gebiet wohnhafte Erwachsene, umgerechnet auf 365 Tage.

## Nachrichten

**Impfzentrum in Laufen wird reaktiviert**

MA. Aufgrund der erwarteten starken Nachfrage nach Auffrischimpfungen wird das Impfzentrum West in Laufen ab Januar 2022 wieder in Betrieb genommen. Dort können sowohl Auffrischimpfungen wie auch Erst- und Zweitimpfungen vorgenommen werden. Nachdem im August 2021 im Kanton Basel-Landschaft Apotheken und Arztpraxen systematisch mit Impfungen gegen Covid-19 gestartet sind, wurde der Betrieb der beiden Impfzentren Ost (Lausen) und West (Laufen) im September eingestellt, das Impfzentrum Muttenz blieb die gesamte Zeit offen.

Bei der Anmeldung über die kantonale Website wird nach erfolgter Aufschaltung künftig auch das Impfzentrum West als Impfort ausgewählt werden können. In gewissen Arztpraxen und Apotheken sind Auffrischimpfungen mit Moderna/Spikevax ebenfalls heute schon verfügbar. Interessierte können sich direkt bei ihrer Praxis oder

Apothek nach dem Angebot erkundigen. Zurzeit können Personen ab 65 Jahren sowie Personen mit chronischen Krankheiten mit höchstem Risiko (ärztliches Attest nötig) seit dem 8. November Termine für Auffrischimpfungen in Muttenz buchen.

**Auffrischimpfungen für Gesundheitspersonal**

MA. Seit Montag können sich Personen, die im Gesundheitswesen tätig sind, über die kantonale Plattform für eine Auffrischimpfung anmelden. Entweder können Medizinalpersonen, Gesundheitsfachpersonen, Spitalpersonal und Assistenzpersonal mit Patientenkontakt über die kantonale Website einen individuellen Termin im Impfzentrum Mitte in Muttenz eine Auffrischimpfung buchen oder alternativ sich für das Spezial-Wochenende vom 4. und 5. Dezember anmelden. Am Spezial-Wochenende wird im Impfzentrum Muttenz ausschliesslich Gesundheitspersonal bedient. Einzelne

Kliniken bieten die Booster-Impfung ihrem Personal auch selbst an.

Um einen Termin für die Auffrischimpfung zu erhalten oder am Spezial-Impfwochende des Gesundheitspersonal teilnehmen zu können, braucht es eine Bescheinigung des Arbeitgebers. Diese Bescheinigung ist anlässlich des Impftermins unbedingt mitzuführen, im Impfzentrum vorzuweisen und abzugeben. Bereits für die Erst- und Zweitimpfungen im Frühling wurden Gesundheitsfachpersonen mit Patientenkontakt an zwei Wochenenden im Impfzentrum in Muttenz mit der Impfung bedient.

Eine Voranmeldung für Personen unter 65 Jahren für eine Wartequeue ist auch im Kanton Basel-Landschaft bereits seit längerem möglich. Sobald die Auffrischimpfungen der priorisierten Personen (Ü65, besonders gefährdete Personen, Gesundheitspersonal) abgeschlossen sind, werden hier die Termine vergeben. Personen ab 50 Jahren können sich seit heute Freitag für die Booster-Impfung anmelden.

Insgesamt wurden bei dem Unfall zwei Personen leicht verletzt. Sie mussten durch die Sanität zur Kontrolle in ein Spital gebracht werden. Drei Fahrzeuge wurden so stark beschädigt, dass sie durch ein Abschleppunternehmen aufgeladen und abtransportiert werden mussten.

Während der Sachverhaltsaufnahme und den Bergungsarbeiten mussten zwei Fahrbahnen in Richtung Basel kurzzeitig gesperrt werden. Dies führte zu Verkehrsbehinderungen im Feierabendverkehr.

**Bewaffneter Raubüberfall auf Bankfiliale**

Letzten Freitag überfiel eine Person die Muttenzer UBS-Filiale und flüchtete. Foto Polizei BL

MA. Letzten Freitag kurz vor 11 Uhr wurde auf die UBS-Bankfiliale in Muttenz ein bewaffneter Raubüberfall verübt. Die unbekannte Täterschaft erbeutete dabei mehrere Tausend Franken. Verletzt wurde niemand. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft betrat eine zurzeit unbekannte Person die Filiale der UBS an der Hauptstrasse. Mittels Vorzeigen einer Waffe forderte sie die Herausgabe von Bargeld und flüchtete mit dem erbeuteten Bargeld in unbekannte Richtung. Die Person trug beim Überfall eine schwarze Kappe, eine weisse Gesichtsmaske, eine blonde Perücke und eine beige, lange Strickjacke. Weitere Abklärungen durch die Polizei und die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft sind im Gange.

Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen. Sachdienliche Angaben sind erbeten an die Einsatzleitzentrale in Liestal, Telefon 061 553 35 35. Für Hinweise, die zur Festnahme des Täters führen, setzt die Polizei Basel-Landschaft eine Belohnung in der Höhe von bis zu 5000 Franken aus.

**Vier Fahrzeuge auf der A18 kollidiert**

MA. Auf der Autobahn A18 ereignete sich am Donnerstagabend letzter Woche kurz nach 18 Uhr eine Kollision mit vier beteiligten Fahrzeugen. Die Polizei Basel-Landschaft teilte mit, dass ein 52-jähriger Personenwagenlenker auf der Autobahn A18 in Richtung Basel unterwegs war und beabsichtigte, einen Spurwechsel auf den ersten Überholstreifen zu machen. Dabei übersah er die im Schritttempo fahrende Fahrzeugkolonne. Während des Spurwechsels kam es zu einer Streifkollision mit einem Lieferwagen. Anschliessend fuhr der Autofahrer in das Heck des vor ihm fahrenden Fahrzeuges. Durch den Aufprall wurde dieser Personenwagen nach vorne geschoben, wobei es zu einer Kollision mit einem weiteren Personenwagen kam.



Drei Autos wurden bei einem Unfall stark beschädigt. Foto Polizei BL

Anzeige

**gartenstadt**  
münchenstein

**coop**  
Für mich und dich.

**Sonntags  
geöffnet  
05./19.12.21**

**Grosser Wettbewerb mit  
attraktiven Wochenpreisen**

## Leserbriefe

## Zukunft der MittENZA mitbestimmen

An der kommenden Gemeindeversammlung vom 14. Dezember können alle stimmberechtigten MuttENZerinnen und MuttENZer ihren Beitrag zur Umsetzung der nächsten Etappe Richtung Neubelebung der MittENZA beitragen. Gemeinderat Thomi Jourdan hat bereits mehrfach glaubhaft dargelegt, wie breit abgestützt die Erhebung der Bedürfnisse verschiedener Gruppierungen in der Gemeinde eruiert wurden. Es soll für möglichst viele Gruppierungen die Möglichkeit entstehen, in der MittENZA Platz zu finden. Eine MittENZA für MuttENZ!

Für die Umsetzung soll nun an dieser Gemeindeversammlung vom 14. Dezember ein Planungskredit befürwortet werden. Ich bitte Sie, sich trotz meist umtriebigen Advent, mit Ihrem Erscheinen an der Gemeindeversammlung Zeit für eine Mitwirkung bei der Zukunft der MittENZA zu nehmen. Sie beschenken damit nicht nur sich selber, sondern alle Heranwachsenden, noch nicht stimmberechtigten MuttENZerinnen und MuttENZer. Mit der Befürwortung des beantragten MittENZA-Planungskredits ist MuttENZ einen grossen Schritt weiter auf dem Weg zu einer lebendigen MittENZA.

*Evelyne Gut, Schulrätin Sekundar,  
Mitglied Gemeindekommission*

## Replik zum «Aus dem Landrat»

In seinem Bericht aus dem Landrat von letzter Woche hat der Fraktionspräsident der Mitte Simon Oberbeck einen fragwürdigen Kommentar geschrieben. Er steht somit für einen Gesinnungsstaat ein; die rechtsstaatlichen Grundsätze interessieren ihn nicht. Und zeitgleich plädiert er für ein Recht auf «gewählt werden».

## Leserbriefe

Geben Sie Ihren Namen und die Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an [redaktion@muttenzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenzeranzeiger.ch) oder als Brief an: MuttENZer Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn nötig, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Wenn der Fraktionspräsident einer Partei im Landrat nicht richtig anhört, dann ist die Folge davon eine Fraktionserklärung. Und weil ihm dies nicht genug ist, schreibt er noch einen Beitrag im Leibblatt. Darf er das? Natürlich, denn jeder bestimmt selber, wie er sich lächerlich macht. Die SVP hat bei den kritisierten Wahlgeschäften deutlich gemacht, dass weder die gesetzlichen noch die verfassungsmässigen Grundlagen für ein Top-Sharing gegeben seien, weshalb wir das Wahlgeschäft aussetzen wollten. Diese seien erst zu schaffen, bevor entsprechende Personen gewählt werden. Und sie hat dies nicht damit begründet, dass sie gegen Job-Sharing sei. Aber für den Rechtsstaat. Dieselbe Meinung vertraten wir bereits im Frühling. Unterdessen sind die entsprechenden Anpassungen auf gutem Wege und die Stimmberechtigten können im nächsten Frühling über die entsprechenden Verfassungsanpassungen befinden.

*Markus Brunner, Landrat SVP*

## Friedensrichterwahlen: Grosses Dankeschön

Ich möchte mich ganz herzlich für die 3126 Stimmen bei den MuttENZer und Birsfelder Stimmbürgern bedanken, ich bin überwältigt von der breiten Unterstützung. Für einen Sitz hat es zwar leider nicht gereicht, doch bin ich sehr zufrieden mit dem super Resultat und zuversichtlich für die Zukunft gestimmt. Ich danke der FDP MuttENZ und der FDP Birsfelden für die tolle Unterstützung und Begleitung. Den Kandidatinnen gratuliere ich zu ihrer Wiederwahl und wünsche weiterhin viel Erfolg im Amt. Herzlichen Dank und eine frohe Weihnachtszeit! *Aisha Luisoni, Kandidatin Friedensrichterwahlen*

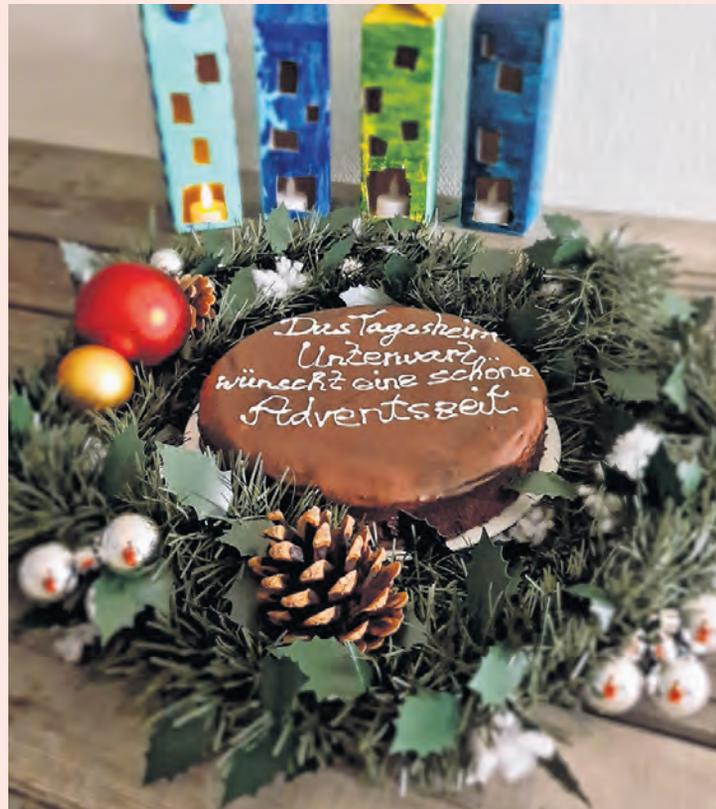
## Danke für die Wiederwahl

Die SP-Sektionen Birsfelden und MuttENZ bedanken sich herzlich bei der Stimmbevölkerung für die glanzvolle Wiederwahl von Ursula Roth in das Amt als Friedensrichterin. Wir gratulieren Ursula herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihr für die kommende Amtsperiode viel Gelassenheit, Geduld und Freude. Als Präsidenten sind wir überzeugt, dass Ursula Roth diese Aufgabe wie bisher mit viel Fingerspitzengefühl und Ausdauer ausüben wird. Auch gratulieren wir Esther Thurtaler zur Wiederwahl. Es freut uns sehr, dass beide Kandidatinnen ihr Amt als eingespieltes Team weiter wahrnehmen dürfen.

*Regula Meschberger, SP Birsfelden  
Julie von Büren, SP MuttENZ*

## Rezepttipp

## Marronikuchen mit Schokoladenüberzug



## Zutaten:

- 100 g Butter (flüssig)
- 150 g Puderzucker
- 150 g gemahlene Haselnüsse
- 200 g Marronipurée
- (Vermicelle-Masse aufgetaut)
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 3 Eigelb
- 3 Eiweiss (steif)
- 1 Päckchen Schokoladenglasur

## Zubereitung:

Alle Zutaten gut mischen, am Schluss das Eiweiss darunterziehen. In Cake- oder Kuchenform giessen und 45 Minuten im auf 180/200 Grad vorgeheizten Ofen backen. Mit Glasur bestreichen, wenn der Kuchen kühl ist.

*Dieses Rezept stammt von einer ehemaligen Praktikantin des Tagi Unterwart.*



**Tagesheim  
Unterwart**

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

**reinhardt**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**Kath. Kirche****Die indischen Mitchristen stehen im Fokus**

**An der Kirchgemeindeversammlung wurden neue Projekte vorgestellt.**

Kirchgemeindepräsident Felix Wehrle begrüßte alle 35 Anwesenden. Er freute sich, dass nach der abgekürzten Versammlung letztes Mal nun wieder normal getagt werden konnte inkl. Apéro und Gesprächen. In seinem spirituellen Gedankenanstoss erwähnte Pfarrer René Hügin die Hoffnung vieler Menschen auf einen Durchbruch, gerade auch in der Kirche. «Durchbruch heisst, etwas Neues wagen, das Alte hinter sich zu lassen, einen Sprung weiter.» Ein erster Durchbruch sei, dass nun in der Kirche mit dem synodalen Prozess auch das Volk gefragt werde.

Wegen Corona mussten viele Anlässe und Projekte stark heruntergefahren werden. Das zeigte auch Schwachpunkte auf. Deshalb wurde nun ein grosses Projekt begonnen. Eine Analyse, von Peter Affolter professionell begleitet, soll Auskunft über die Zusammenarbeit in der Pfarrei geben. Dazu wurden bereits elf Einzelgespräche geführt. Was oft fehle, sei eine klare Kommunikation, was oft zu Missverständnissen führe.

Gesucht wird auch ein Publikationsorgan mit einem neuen Profil, das spannend, etwas frech und spitzig ist, aber vorwiegend mit der katho-



*Sajan Pereppadan bei seinem Vortrag über die Kirche in Indien. Foto Claus Perrig*

schon Kirche zu tun hat! Dabei ist an ein Zusammengehen von «Kirche heute» und «Horizonte» gedacht. Vorgesehen ist für 2023 eine Nummer des «Pfarreispatzes», wo fundiert alle Dienstleitungen der Pfarrei vorgestellt werden sollen.

**Budget 2022**

Die Gemeinde Muttenz steht finanziell gut da, was auch positive Folgen für die Pfarrei hat. Aus den Folgen des automatischen Informationsaustausches ergeben sich immer noch Zusatzeinnahmen bei Einkommens- und Vermögenssteuer. Das Budget, zum ersten Mal von Finanzchef Dieter Röthlisberger vorgestellt, sieht bei Aufwand von

1'518'652 und Ertrag von 1'523'800 Franken einen Gewinn von 5148 Franken vor und wurde einstimmig angenommen.

**Die indischen Mitchristen**

Als Schwerpunktthema stellte Sajan Pereppadan die indischen Mitchristen vor und berichtete über deren Anliegen, Feste, Rituale und Gepflogenheiten. Mit Fotos, Karten und Illustrationen stellte er umfassend die Geschichte der Missionierung Indiens dar, die wesentlich über die Handelschiffahrt ins Land gelangte. Über die Missionierung durch den Apostel Thomas entstanden die sogenannten Thomaschristen. Daraus wurde durch Abspaltungen die syro-

malabarische Kirche mit dem Hauptsitz in Kerala, woher Sajan Pereppadan kommt.

Der heutige Glaube nach syromalabarischem Ritus ist ein echtes Gemisch aus syrischen, portugiesischen, protestantischen und römisch-katholischen Traditionen. Die Hl. Messe hat einen hohen Stellenwert im Glaubensleben. So sind auch Abendgebete inklusive Rosenkranz immer noch Tradition. In der Region Basel gibt es etwa 150 Familien dieses Glaubens und in Muttenz regelmässige Eucharistiefeiern auch für viele Inder von ausserhalb.

Pereppadan wünscht sich eine Integration der indischen Mitchristen und kein paralleles Glaubensleben mit separaten Gottesdiensten. Er befragte indische Gemeindemitglieder der zweiten Generation zu ihrer Haltung gegenüber der Kirche und der Religion: «Ich wünsche mir eine Kirche für Jugendliche, z.B. mit Ansprechpersonen und Raum für gemeinsames Treffen.» Ein anderer Jugendlicher meinte: «Der Reli-Unterricht ermöglichte mir, mich mit meiner Spiritualität auseinanderzusetzen. Gott blieb dennoch zu abstrakt.»

Zum Schluss brachte Sajan die Übersetzung zu «Amici felici», der Bezeichnung eines Angebots für die italienischen Mitchristen der Pfarrei. Auf indisch heisst es «Adhithi Devo Bhava».

*Claus Perrig für die Pfarrei Muttenz*

**Blues Festival****Ein musikalisches Weihnachtsgeschenk**

**Das 2020 verschobene Blues Festival Basel ist wieder zurück.**

Die Coronapandemie meinte es nicht gut mit dem Blues Festival Basel (BFB). Nach dem erfolgreichen Jubiläumsfestival 2019 zum 20-jährigen Bestehen verhinderte das Virus die Auflage von 2020. Doch das neue Komitee unter der Leitung von Edo Löw aus Binningen trotzte allen Widrigkeiten. Das musikalische Programm, zusammengestellt von Astrid van der Haegen, Tochter des langjährigen Präsidenten und Gründers des BFB, Louis van der Haegen, konnte mit wenig Änderungen für die Ausgabe 2021 übernommen werden. Das war nicht selbstverständlich, mussten doch auch die Bands besonders aus den USA wieder zur Teilnahme bereit sein.

«Auch das nächste Blues Festival Basel wird wieder grandios», versprechen die Organisatoren. Einige Highlights seien hier verraten: Eröffnet wird das Festival im Volks-



*Eine Blues-Perle aus der Region: die Chicago Dave mo' Blues-Band beim Gewinn der Promo Blues Night 2019. Foto zVg*

haus am Samstag, 19. Dezember, u.a. mit perlendem Blues aus der Region durch Lokalmatador David Rutschmann alias Chicago Dave mit seiner 2018 neu formierten «Chicago Dave mo' Blues»-Band, mit Songperlen von B.B. King, James Cotton, Lucky Peterson oder sogar Herbie Hancock wird er die Bühne in Basel rocken. Durch die Verschiebungen wegen Corona findet der legendäre All Stars

Blues Brunch, ein Blues-Lägerli besonderer Art, bereits am Sonntag, 19. Dezember, statt. Am Montag, 20. Dezember, heisst es bei freiem Eintritt «Bühne frei» für den Schweizer Bluesnachwuchs. Fünf Bands bewerben sich um den Titel «Promo Blues Band 2021».

«Amacher meets Gerber» heisst ein weiterer Programmpunkt am Mittwochabend, 22. Dezember.

Marc Amacher und Philipp Gerber sind begnadete Entertainer und können mit und ohne Musik bluesige Geschichten erzählen. Mit der ehemaligen Live-Band von BB King und dem US-Senkrechstarter Michael Lee als Special Guest erleben die Bluesfans ein historisches, generationen-übergreifendes Musikspektakel.

Ein schönes, bluesiges Weihnachtsgeschenk für alle Liebhaber des Blues, und immer daran denken: Bluesmusik vertreibt mit Sicherheit etwaigen Winterblues. *Claus Perrig*

**Blues Festival Basel [www.bluesbasel.ch](http://www.bluesbasel.ch)**  
Vorverkauf [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch) und Bider&Tanner.

**Tickets zu gewinnen**

MA. Wir haben fürs Konzert vom Dienstag, 21. Dezember, 2 x 2 Tickets (Stehplatz) zu vergeben. Wenn Sie gewinnen möchten, schicken Sie uns bis 8. Dezember eine E-Mail an [redaktion@muttneranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttneranzeiger.ch).

## Reformierte Kirche

## Heiligabend gemeinsam feiern

Am Freitag, 24. Dezember, von 18 bis 21 Uhr, steht die Tür des Hotels und Restaurants Mittenza, Hauptstrasse 4, MuttENZ offen für alle, die nicht alleine Weihnachten feiern möchten.

Gemeinschaft! Gott wird Mensch! Er schlägt mit dem Kind in der Krippe eine Brücke, um mit uns Menschen in Gemeinschaft zu treten! Gemeinschaft! Ein so wertvolles Geschenk. Dies wird auch das Thema sein der diesjährigen Heiligabendfeier. Es wird die Gemeinschaft zelebriert. Jeder ist eingeladen, es sich im Restaurant des Hotel Garni Mittenza an Heiligabend gemütlich zu machen. Es wird wohl anders werden als gewohnt, aber trotz allem kann Gemeinschaft erlebt werden, unter Einhaltung der Schutzmassnahmen des BAG. Dazu sind Sie ganz herzlich eingeladen. Die Tür steht für alle offen, die den Heiligabend zusammen mit anderen Menschen feiern wollen. Gemeinsam werden Weihnachtslieder gehört und gesungen, ein Festessen genossen, der Weihnachtsgeschichte gelauscht



Die reformierte Kirchgemeinde lädt alle zum Weihnachtsfest ins Restaurant Mittenza, die Heiligabend sonst alleine verbringen. Foto Bernadette Schoeffel

und man kann miteinander ins Gespräch kommen. Wir freuen uns, dass die GGBL wie auch in den Jahren zuvor diesen feierlichen Anlass finanziert. Das Vorbereitungsteam und Sozialdiakonin Cornelia Fischer freuen sich auf einen schönen Abend mit Ihnen und bittet um Ihre Anmeldung bis spätestens Freitag, 17. Dezember, 12 Uhr an evang.-ref. Kirchgemeinde, Feldre-

benweg 12, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 44 88. Wie üblich besteht die Möglichkeit, einen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen.

Diese Veranstaltung findet unter Zertifikatspflicht (3G) statt. Die Zertifikate, sind auf Papier oder elektronisch vorzuweisen und werden am Eingang kontrolliert.

Cornelia Fischer, Sozialdiakonin der reformierten Kirchgemeinde

## Zyschtigträff

## Stimmungsvolle Adventsfeier

Am Dienstag, 7. Dezember, ab 14.30 Uhr findet der Zyschtigträff im Kirchgemeindehaus Feldreben in MuttENZ mit einem stimmungsvollen Programm statt. Es wird dazu aufgefordert, einzustimmen (mitsummen) in bekannte Weihnachtslieder. Durch diesen Nachmittag begleiten Renata Graf mit Erzählungen und Esther Suter mit Drehorgelklängen. Man darf sich auf eine musikalische und besinnliche Adventsfeier freuen! Anschliessend zu diesem Programm wird Ihnen ein feines Zvieri serviert. Das Vorbereitungsteam des Zyschtigträffs und das Team der Senioren MuttENZ freuen sich auf Sie! Wer vom Fahrdienst zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bis am Montag vor der Veranstaltung bei Bruno Buser, Telefon 076 472 50 78.

Diese Veranstaltung findet unter Zertifikatspflicht (3G) statt. Die Zertifikate sind auf Papier oder elektronisch vorzuweisen und werden am Eingang kontrolliert.

Cornelia Fischer, Sozialdiakonin der reformierten Kirchgemeinde

## Kirchenzettel

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 5. Dezember, 2. Advent, 10 h: Kirche, Pfr. Hanspeter Plattner.

Kollekte: Acat Menschenrechte.

Das Wort zum Tag oder die Predigt ist jeweils unter der Nummer 061 533 7 533 zu hören. Sämtliche Worte zum Tag und Predigten sind ebenfalls zu hören auf unserem Podcast unter <https://anchor.fm/refmutternz>.

Das Wort zum Tag lässt sich als Video sehen auf der Facebook-Seite und dem Instagram-Kanal der Kirchgemeinde sowie auf [botschaft.refmutternz.ch](https://botschaft.refmutternz.ch).

Mo, 6. Dezember, 19.45 h: Feldreben, Kantorei St. Arbogast.

Di, 7. Dezember, 14.30 h: Feldreben: Zyschtigträff – Adventsfeier.

Mi, 8. Dezember, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.  
12 h: Feldreben: Mittagsclub, mit Zertifikat.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag – Kerzen ziehen.

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase, mit Zertifikat.

Do, 9. Dezember, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindertreff, mit Zertifikat.  
Kontakt E. Amantea: 079 751 55 39.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub, mit Zertifikat.

Fr, 10. Dezember, 17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

## Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 4. Dezember, Eucharistiefeier mit Predigt.<sup>1</sup>

So, 5. Dezember, 2. Adventssonntag, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.<sup>2</sup>

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.<sup>1</sup>

15.30 h: Vietnamesen-Gottesdienst.

Kollekte für die Universität Freiburg im Ue.

Mo, 6. Dezember, 9.30 h: Eucharistiefeier.<sup>1</sup>

17.15 h: Rosenkranzgebet.<sup>1</sup>

Di, 7. Dezember, Eucharistiefeier.<sup>1</sup>

19 h: Buss- und Eucharistiefeier.<sup>1</sup>

Mi, 8. Dezember, Mariä unbefleckte Empfängnis, 10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.<sup>1</sup>

Do, 9. Dezember, 9.30 h: Eucharistiefeier.<sup>1</sup>

Fr, 10. Dezember, 9 h: Rosenkranzgebet.<sup>1</sup>

9.30 h: Eucharistiefeier.<sup>1</sup>

Tutte le Sante messe italiana vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst.

<sup>1</sup> mit Zertifikat

<sup>2</sup> ohne Zertifikat, Maskenpflicht, max. 50 Personen, Erfassung der Kontaktdaten.

## Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 5. Dezember 10h: Gottesdienst. Bitte Zertifikat mitbringen und am Eingang vorweisen.

Testkosten sollen kein Hindernis für die Teilnahme sein (Kontakt: Pastoren).

Der Gottesdienst wird auch via Livestream übertragen. [www.menno-schaenzli.ch](http://www.menno-schaenzli.ch)  
Herzliche Einladung!

## Chrischona MuttENZ

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Da aber die Personenzahl wegen der Coronaschutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet.

Für die Anmeldung und weitere Infos verweisen wir auf unsere Website [www.chrischona-muttENZ.ch](http://www.chrischona-muttENZ.ch) und unseren YouTube-Kanal hin.

# Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

# MuttENZer Anzeiger

[www.muttENZeranzeiger.ch](http://www.muttENZeranzeiger.ch)

Fussball 2. Liga interregional

# Grosse Fortschritte und haarsträubende Patzer

Der SV Muttenz blickt auf eine mässige Vorrunde zurück. Vor allem defensiv müssen sich die Rotschwarzen steigern.

Von Rolf Mumenthaler\*

Nach dem Abstieg aus der 1. Liga war den Verantwortlichen im Sommer klar, dass der SV Muttenz trotz tieferer Liga vor keiner einfachen Saison steht. Mehrere Abgänge führten zu einem Substanzverlust des Kaders, der mit den getätigten Zuzügen nicht kompensiert werden konnte. Dementsprechend harzig verlief der Start in die Meisterschaft. In der Tabelle spiegelte sich der schwache Beginn der Mannschaft von Trainer Peter Schädler insofern wider, dass sie nach vier Runden mit lediglich drei Punkten sogar auf einem Abstiegsplatz stand.

## Zu viele Gegentore

Im weiteren Verlauf der Vorrunde steigerte sie sich jedoch und dank einer Serie von vier Siegen in Folge vermochte sie sich von der Abstiegszone zu entfernen. Nach Abschluss der ersten Saisonhälfte befindet sich der SV Muttenz in der äusserst ausgeglichenen Gruppe 3 der 2. Liga interregional im breiten Mittelfeld. Der 7. Rang trägt allerdings, denn der Abstand auf die Abstiegsplätze beträgt lediglich



Fleissiger Balleroberer im Mittelfeld: Mit Lucas Mah (weisses Trikot, im Spiel gegen die Old Boys) schaffte ein weiterer Junior den Sprung in die erste Mannschaft des SV Muttenz.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

sieben Zähler. Die Baselbieter tun also gut daran, in der Rückrunde von Beginn an fleissig zu punkten, um nicht doch noch in den Kampf um den Klassenerhalt verwickelt zu werden.

Steigern müssen sich die Rotschwarzen vor allem im defensiven Bereich. Die erhaltenen 30 Gegentore unterstreichen dies deutlich. Häufig fehlte die nötige Abstimmung und man war zu wenig kompakt. Verbessern muss sich das Team auch in punkto Fehleranfälligkeit.

Vielen kassierten Toren gingen haarsträubende Patzer voraus.

## Zuverlässiger Torschütze

Grosse Fortschritte machten die Muttenzer im Verlaufe der Vorrunde im Spiel nach vorne. So stellten sie mit ihren schwingvollen Aktionen in den beiden letzten Partien die Spitzenclubs Dornach und Old Boys vor Probleme und brachten sie in Bedrängnis. Mit Robin Hänggi verfügen die Baselbieter

auch wieder über einen Goalgetter, der bereits 13 Mal ins Schwarze traf. Positiv in Erscheinung trat in der ersten Saisonhälfte auch Lucas Mah. Mit ihm schaffte ein weiterer eigener Junior den Sprung in die erste Mannschaft.

Gelingt es dem SV Muttenz in der Rückrunde, seine Abwehrschwächen zu beheben sowie die erheblichen Schwankungen innerhalb eines Spiels zu minimieren, darf er durchaus positiv in die Zukunft blicken. *\*für den SV Muttenz*

Unihockey 4. Liga Grossfeld

# Punktloser Start in die Adventszeit

## Die Griffins Muttenz-Pratteln unterliegen Zürich und Brugg

Zum Start in die Adventszeit duellierten sich die Griffins Muttenz-Pratteln am letzten Sonntag in Siggenthal mit Innebandy Zürich 11 und den Powermäusen Brugg. Trotz zwei guten Leistungen zogen die Griffins zweimal den Kürzeren. Gegen Zürich unterlagen sie knapp mit 2:3 und gegen die Powermäuse mit 0:2.

Das erste Spiel gegen Innebandy Zürich 11 startete mit einem Paukenschlag. Nach einer Minute traf Raphael Urbani freistehend aus dem Slot zur Griffins Führung. Diese hielt aber nicht lange stand.

Zweimal erwischten die Zürcher den starken Griffins-Torhüter Joel Weisskopf von hinter dem Tor, einmal per «Buebetrickli», einmal nach einer Freistossvariante. Noch vor der Halbzeitpause erhöhte Innebandy mit einem verdeckten Distanzschuss auf 1:3.

## Ohne Wettkampfglück

Trotz dem Rückstand zeigten die Muttenzer und Prattler Moral in Hälfte zwei. Fortan spielten sie die Zürcher an die Wand. Das Wettkampfglück war aber nicht auf Seiten der Griffins. Immer wieder war ein Stock oder Bein dazwischen oder sogar noch der Pfosten. Der 2:3-Anschlussstreffer von Danilo Fabbri fiel erst kurz vor Schluss im Powerplay. Zum Aus-

gleich reichte es aber nicht mehr. Die zweite Begegnung gegen die Powermäuse aus Brugg bot einen anderen Charakter. Die Powermäuse standen sehr tief und verteidigten massiert ihren Slot, waren aber bei Gegenstössen stets gefährlich. Die Griffins waren somit mehrheitlich in Ballbesitz. Doch im letzten Drittel fehlte oft die Kreativität. Viel zu selten kamen sie aus gefährlichen Positionen zum Abschluss. Meistens versuchten sie es mit Weitschüssen von der Mittellinie.

## Zu wenig zwingend

Besser machten es die Powermäuse mit einem abgefälschten Distanzschuss, welcher ins Griffins-Tor kullerte. Diesem Rückstand rann-

ten die Muttenzer und Prattler auch in der zweiten Hälfte noch nach. Das Bild glich aber der ersten Hälfte: viele Distanzschüsse und wenig zwingende Chancen. Dazu scheiterten sie zweimal am Gehäuse. So war es den Aargauern vorbehalten, das 0:2-Endresultat zu markieren.

Insgesamt zeigten die Griffins an diesem Sonntag viel Moral, hielten körperlich gut dagegen und erspielten sich auch einige Torchancen. Während sich hinten ein paar Unkonzentriertheiten einschlichen, fehlte vorne die Kaltschnauzigkeit. Vor dem Jahresende haben die Griffins nun noch einen Spieltag, um Punkte zu holen.

Kaspar Giger, Spieler  
Unihockey Griffins Muttenz-Pratteln

## Handball 3. Liga

## Sich auf die eigenen Qualitäten besonnen

Der TV Muttentz setzt sich beim GTV Basel mit 30:22 (12:8) durch.

Am vergangenen Samstagabend war das erste Team vom TV Muttentz Handball beim GTV Basel im freien Gymnasium im Basler Gellert zu Gast. Die Muttentzer starteten schlecht und vergaben zum Start einige Chancen, sodass der Gegner mehr als zehn Minuten lang in Führung lag. Dann aber besann sich die Mannschaft auf ihre Qualitäten und mit feinen Paraden von Goalie Mario Mosimann sowie Toren in Folge, darunter einer von insgesamt drei sicher von Cyrill Bielmann verwandelten Penaltys, setzten sie sich um vier Längen ab (5:9). Und nur dank vieler Paraden des gegnerischen Torhüters und Schüssen ans Ge-



Der TV Muttentz nach dem Sieg in Basel: Stehend (von links): Artur Ritter (Trainer), Dominic Visentin, Stefan Schneilin, Simon Stohler, Jean-Daniel Neuhaus, Alberto Boullosa, Andrin Mosimann, Cyrill Vöglin; kniend (von links): Noah Mensch, Cyrill Bielmann, Mario Mosimann.

Foto Urs-Martin Koch

## GTV Basel – TV Muttentz 22:30 (8:12)

Es spielten: Mario Mosimann; Cyrill Bielmann (6/3), Alberto Boullosa (2), Raphael Koller, Noah Mensch (6), Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus (2), Stefan Schneilin (6), Simon Stohler (1), Dominic Visentin (2), Cyrill Vöglin (5). Verletzt: Dominik Koch. Trainer: Artur Ritter, Markus Strub.

häuse ging Muttentz nicht rascher deutlicher in Front. Zur Halbzeit stand es 8:12.

Die zweiten 30 Minuten verliefen im selben, nicht ganz ausgeglichenen Verhältnis und starteten mit

zwei Toren vom zweiten Topskorer Stefan Schneilin. Und mit der Zeit kamen auch der Kreisläufer Noah Mensch als dritter Topskorer und die Flügel Jean-Daniel Neuhaus und Cyrill Vöglin erfolgreicher zum

Abschluss. So resultierte schliesslich in einem für die sieben mitgereisten Supporter attraktiven Spiel ein sicherer 30:22-Sieg für die Muttentzer.

Urs-Martin Koch  
für den TV Muttentz Handball

Publireportage

## In der Gartenstadt werden Weihnachtsträume wahr

Alle Jahre wieder ... wird die Gartenstadt zum zauberhaften Weihnachtscenter. Vom 29. November bis zum 24. Dezember werden im Münchensteiner Einkaufszentrum Weihnachtsträume wahr: Ein Bonheft zum vorweihnächtlichen Sparen, ein grosser Weihnachtswettbewerb, der Besuch des Samichlaus für die Kinder sowie zwei Sonntagsverkäufe im Coop machen die Gartenstadt zum beliebten Treffpunkt in der Adventszeit.



Am Montag, 6. Dezember, kommt der Samichlaus in die Gartenstadt und verteilt all seinen kleinen und grossen Fans von 14 bis 18 Uhr eine kleine Überraschung. Beim Malwettbewerb lockt für die 10 originellsten Zeichnungen ein schönes Geschenk. Die Vorlage zum Ausmalen ist im Gartenstadt-Bonheft zu finden. Die fertigen Kunstwerke können bis am 24. Dezember am Coop Kiosk Gartenstadt abgegeben werden.



In der Gartenstadt werden für Gross und Klein die Weihnachtsträume wahr.

## Bonheft mit einem grossen Weihnachtswettbewerb

Die Gartenstadt präsentiert 11 attraktive Angebote und Rabatte in seinem Weihnachts-Bonheft zum willkommenen Sparen in der Adventszeit.

Beim grossen Weihnachtswettbewerb verlost das Münchensteiner Einkaufszentrum zudem vier Wochen lang jede Woche einen attraktiven Hauptpreis. Dabei warten ein Jahresabo von Update Fitness inklusive Betreuung, Kinderwelt, Online-Fitness und Gruppenstunden im Wert von 690 Franken, ein Winterabenteuer «Gorge Alpine/Alpine Canyon» für 4 Personen in Saas-Fee/Saastal, zwei Übernachtungen mit Frühstück für 2 Erwachsene und bis zu 3 Kindern auf einem Bauernhof sowie ein Multifunktions-Entsafter «Novis Vita-Juicer» im Wert von 499 Franken auf die Gewinner. Mitmachen ist ganz einfach: Spielkarte in den Gartenstadt-Geschäften abholen, QR Code mit dem Smartphone scannen, mitspielen und gewinnen. Viel Glück!

An den Sonntagen vom 5. und 19. Dezember öffnet der Coop Supermarkt und das Coop Restaurant in der Gartenstadt seine Türen von jeweils 10 bis 17 Uhr.

## Gartenstadt Münchenstein

Stöckackerstrasse 8

4142 Münchenstein

www.gartenstadt-muenchenstein.ch



# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 48/2021

## MuttENZer Abstimmungs- und Wahlresultate vom 28. November 2021

Anzahl Stimmberechtigte: 11'995	<b>2. Volksinitiative vom 26. August 2019</b>	davon waren: leer 60	<b>Neuwahlen der</b>
davon Auslandschweizer: 307	<b>«Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren (Justiz-Initiative)»</b>	ungültig 54	<b>Friedensrichter/innen Kreis 6 (Birsfelden und MuttENZ)</b>
abgegebene Stimmrechtsausweise: 7804		gültig 7629	Wahlbeteiligung: 44,1 %
Anzahl brieflich Stimmende: 7036	eingelegte Stimmzettel: 7540	Ja-Stimmen 5101	eingelegte Wahlzettel: 5296
Stimmbeteiligung: 65,0 %	davon waren: leer 225	Nein-Stimmen 2528	davon waren: leer 313
	ungültig 48		ungültig 28
	gültig 7267		gültig 4955
<b>Eidgenössische Vorlagen</b>	Ja-Stimmen 2480	<b>Kantonale Vorlage</b>	darauf befinden sich Linien: 9910
<b>1. Volksinitiative vom 7. November 2017 «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»</b>	Nein-Stimmen 4787	<b>4. Landratsbeschluss vom 20. Mai 2021 betreffend kantonales Integrationsprogramm 2bis (2022–2023); Ausgabenbewilligung</b>	abzüglich leer 723
eingelegte Stimmzettel: 7671		eingelegte Stimmzettel: 6740	abzüglich ungültig 103
davon waren: leer 72	<b>3. Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)</b>	davon waren: leer 178	Anzahl gültige Stimmen: 9084
ungültig 50		ungültig 40	<i>Stimmen haben erhalten:</i>
gültig 7549	eingelegte Stimmzettel: 7743	gültig 6522	Aisha Luisoni 2284
Ja-Stimmen 4818		Ja-Stimmen 4130	Alex Osterwalder 629
Nein-Stimmen 2731		Nein-Stimmen 2392	Ursula Roth 3219
			Esther Thurthaler 2827
			andere 125

## Gesamtergebnis der periodischen Neuwahl von zwei Friedensrichterinnen/Friedensrichtern des Kreises 6 (Birsfelden und MuttENZ), Amtsperiode 2022–2026

Gemeinden	Stimmberechtigte	eingelegte Wahlzettel	gültige Wahlzettel	gültige Stimmen	Aisha Luisoni	Alex Osterwalder	Ursula Roth	Esther Thurthaler	andere
Birsfelden	6'282	2'208	1'960	3'587	842	222	1'440	1'042	41
MuttENZ	11'995	5'296	4'955	9'084	2'284	629	3'219	2'827	125
Total	18'277	7'504	6'915	12'671	3'126	851	4'659	3'869	166

**Absolutes Mehr:** 3168 Stimmen  
Wahlbeteiligung: 41,06 %  
Gewählt sind **Ursula Roth** und **Esther Thurthaler**.

Allfällige Beschwerden gegen die Gültigkeit dieser Wahl sind gemäss § 83 Absatz 3 des Gesetzes vom 7. September 1981 über die politischen Rechte innert 3 Tagen seit der Veröffentlichung des Ergebnisses im Amtsblatt, d. h. bis Montag, 13. Dezember 2021, dem Regierungsrat einzureichen. *Landeskanzlei BL*

### Testamentanzeigen

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

**Brüderlin Palfner-Husi, Ester**  
geboren am 17. März 1940, von MuttENZ, wohnhaft gewesen in MuttENZ, Langmattstrasse 11, gestorben am 29. Oktober 2021.  
**Eingabefrist: 17. Dezember 2021.**

**Wyss-Marx, Helga Anna**  
geboren am 27. Juli 1934, von Pratteln und Härkingen SO, wohnhaft gewesen in MuttENZ, Pestalozzistrasse 20, gestorben am 9. Oktober 2021.  
**Eingabefrist: 10. Dezember 2021.**

*Erbschaftsamt Basel-Landschaft*

### Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 5982: 502 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Eichenweg 26, Gartenanlage «Fröschnecht»**; Parz. 5988: 33 m<sup>2</sup> mit Garage, Eichenweg 26a, **übrige befestigte Flächen «Fröschnecht»**. Veräusserin: Venzin Bächtold Claudia Patricia, Oberwil BL, Eigentum seit 30.6.1994. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Vukadinovic Aleksandar, Allschwil; Vukadinovic Sandra, Allschwil).  
Kauf. Parz. 6514: 380 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Rainstrasse 7, Wasserbecken, Gartenanlage «Brunnrain»**. Veräusserer zu GE: Einf.

Gesellschaft OR 530 (Rutschmann Erich Kurt, Gelterkinden; Rutschmann-Breitenmoser Yvonne Rita, MuttENZ), Eigentum seit 3.6.1996. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Schwery Mike Jack, MuttENZ; Schwery-Thommen Corina, MuttENZ).  
Abtretung, Mutation. Von Parz. 129: 100 m<sup>2</sup> **übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Dorf»**, vereinigt mit Parz. 130. Veräusserer: Dubey Paul, Basel, Eigentum seit 9.3.2005, 4.10.2021. Erwerber: Schweizer Sidney Björn, MuttENZ.

## Mittwuch's Band

## Gratulation zum Jubiläum



Die Mittwuch's Band Basel überraschte den Musikverein MuttENZ bei seiner Hauptprobe des Jahreskonzerts und gratulierte zum Jubiläum.

Foto zVg

Nach der Hauptprobe des speziellen Jubiläums-Musigobe des Musikvereins MuttENZ hatten wir die Ehre, die aktiven Mitglieder während ihres wohlverdienten Apéros musikalisch zu unterhalten. Die Überraschung war gelungen, als wir mit unserem New Orleans Funeral Theme durch das Foyer des Mit-

tenza einmarschierten. Es war uns eine Freude, die etwas andere Stilrichtung unserer Blasmusik hinüberzubringen und es machte allen Beteiligten sichtlich Spass. Wir genossen den Abend und den offerierten Apéro, und es entstanden einige neue Bekanntschaften. Die Mittwuch's Band Basel gratuliert dem

Musikverein zu diesem hohen Jubiläum und wünscht weiterhin frohes Musizieren. Musik verbindet. Vielen Dank euch allen als tolles Publikum und für das schöne Engagement.

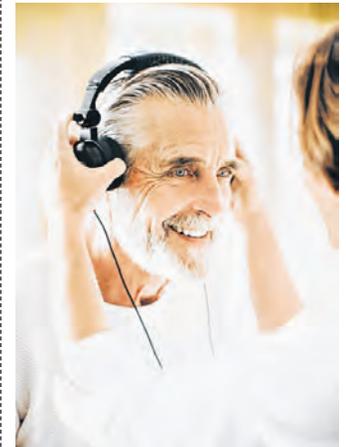
Lorenz Grollimund /  
tp für die Mittwuch's Band Basel

[www.mittwuchsband.ch](http://www.mittwuchsband.ch)

Promotion

NEUROTH

Seit 1907 kümmert sich Neuroth darum, dass Menschen besser hören. Und damit besser leben.



Ein ungetrübter Hörsinn ist die Voraussetzung dafür, am Leben uneingeschränkt teilhaben zu können. Dies allen Menschen zu ermöglichen, ist das Ziel von Neuroth, einem Unternehmen, das in diesem Bereich schon mehr als 110 Jahre Erfahrung aufzuweisen hat. Und in dieser Zeit hat sich im Bereich der Hörgeräte- und Hörschutztechnologie so einiges getan: Denn moderne Hörgeräte sind heute für Betroffene und Aussenstehende kaum wahrnehmbar, sorgen aber für glasklare Hörqualität, die automatisch auf die Umgebungsgeräusche reagiert. Durch modernste 3D-Druckverfahren werden die Geräte perfekt an den Gehörgang angepasst und auf die individuellen Bedürfnisse des Nutzers eingestellt. Ein Hörgerät zu tragen ist also schon lange keine Einschränkung mehr.

Das alles ist auch den Hörakustikprofis von Neuroth zu verdanken, die ständig an innovativen Hörlösungen arbeiten und das Produktportfolio laufend verbessern. Beraten lassen kann man sich in 70 Hörcentern in der Schweiz. Unter [www.neuroth.com](http://www.neuroth.com) finden Sie weitere hilfreiche Informationen zum besseren Hören sowie alle Neuroth-Hörcenter in der Schweiz.



## Was ist in MuttENZ los?

## Dezember

## Fr 3. Ausstellung

Doris Monfregola (Bilder, Hinterglasmalerei, Kalender, Diverses), Denise Rudin (Schalen mit Figuren) und Hanny Wyss (Skulpturen Zuneigung, Engel), 15 bis 19 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

## Sa 4. Ausstellung

Doris Monfregola (Bilder, Hinterglasmalerei, Kalender, Diverses), Denise Rudin (Schalen mit Figuren) und Hanny Wyss (Skulpturen Zuneigung, Engel), 14 bis 17 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

## Midnight Sports

Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

## So 5. Ausstellung

Doris Monfregola (Bilder, Hinterglasmalerei, Kalender, Diverses), Denise Rudin (Schalen mit Figuren) und Hanny Wyss (Skulpturen Zuneigung, Engel), 14 bis 17 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

## Mi 8. Sturzprophylaxe

Kurs von 14.10 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

## Do 9. Jagdtag

Information für Waldgänger, Signalisation beachten.

## AMS-Adventskonzert

Solos und Ensembles von Schülern der AMS, «Tast-Zupf-Streich», 18.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

## Fr 10. Ausstellung

Doris Monfregola (Bilder, Hinterglasmalerei, Kalender, Diverses), Denise Rudin (Schalen mit Figuren) und Hanny Wyss (Skulpturen Zuneigung, Engel), 15 bis 19 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

## Sa 11. Ausstellung

Doris Monfregola (Bilder, Hinterglasmalerei, Kalender, Diverses), Denise Rudin (Schalen mit Figuren) und Hanny Wyss (Skulpturen Zuneigung, Engel), 14 bis 17 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

## Midnight Sports

Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

## So 12. Ausstellung

Doris Monfregola (Bilder, Hinterglasmalerei, Kalender, Diverses), Denise Rudin (Schalen mit Figuren) und Hanny Wyss (Skulpturen

Zuneigung, Engel), 14 bis 17 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

## Di 14. Gemeindeversammlung

Öffentlicher Anlass, 19.30 Uhr, grosser Saal im MittENZA.

## Mi 15. Sturzprophylaxe

Kurs von 14.10 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

## Do 16. AMS-Weihnachtskonzert

Solos und Ensembles von Schülern der AMS, «Blasinstrumente», 18.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

## Reservetermin

## Gemeindeversammlung

Öffentlicher Anlass, 19.30 Uhr, grosser Saal im MittENZA. Stattfinden wird am 14. Dezember bekanntgegeben.

## Fr 17. Ausstellung

Doris Monfregola (Bilder, Hinterglasmalerei, Kalender, Diverses), Denise Rudin (Schalen mit Figuren) und Hanny Wyss (Skulpturen Zuneigung, Engel), 15 bis 19 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

[redaktion@muttENZeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttENZeranzeiger.ch)

# Tanni und Buchi

Es war ein wärmerer, aber noch verhangener Frühlingmorgen, als der kleine Buchenbaum in der Baumschule im Hardwalddas Licht der Welt erblickte. Noch sehr zögerlich streckte er sein erstes Keimblatt aus dem Buchensamen, welcher im Herbst auf fruchtbaren Boden gefallen war.

Nur ein paar Meter neben ihm geschah dasselbe Wunder mit einer kleinen Tanne. So wuchsen die beiden kleinen Babybäumchen nebeneinander zu immer noch kleinen Kinderbäumen heran und die Baumschule wurde für sie ein spannender Ort, um die Welt zu entdecken und zu lernen. So entstand eine schöne Freundschaft, bei der sie sich immer viel zu erzählen und zu lachen hatten.

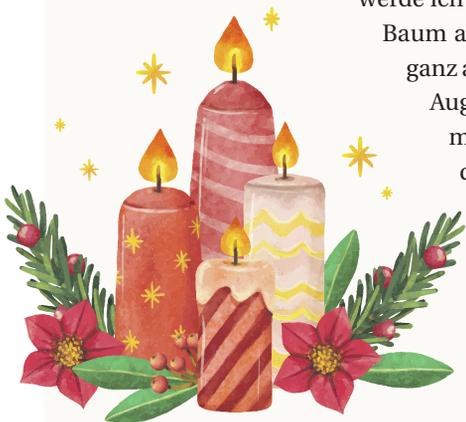
In der Baumschule lernten sie, wie sich ein Baum in seiner Umwelt zu verhalten hatte und wie ein friedlicher Umgang mit Tieren und anderen Pflanzen sein sollte. Tanni und Buchi, wie die zwei von ihrer Lehrerin, einer alten weisen Buche, liebevoll genannt wurden, waren zwei sehr aufmerksame Schüler, und wenn sie nicht gerade mit Lernen beschäftigt waren, freuten sie sich an den neugierigen Waldtieren um sie herum. Sie erzählten sich lustige Geschichten und spielten, wer am meisten Eichhörnchen zählen konnte oder das schönste Reh gesehen hatte.

So wuchsen sie gemeinsam zu stattlichen Jugendbäumen heran. An einem nebligen Novembertag, die Blätter vom Tau noch ganz feucht, hatte Buchi ein komisches Gefühl. Sein Freund Tanni war nervös und schaute sich die ganze Zeit um. «Was ist denn mit dir los, was suchst du?», fragte ihn Buchi. «Es geht nicht mehr lange, dann werde ich dich verlassen und der schönste Baum auf der Welt werden», erzählte er ganz aufgeblasen. Buchi bekam grosse Augen und verstand die Welt nicht mehr. «Warum sollst gerade Du denn der schönste Baum werden? Und wieso willst Du mich verlassen?» «Mein kleiner Freund, schau dich doch an, deine Blätter sind ja schon gelb und fallen alle ab, ich aber bleibe immer grün. Bald werde ich

von einem Menschen abgeholt und komme in ein Menschenhaus, wo sie mich mit Baumschmuck verschönern. Sie werden mich mit wunderschönfarbigen Kugeln, goldenen Engeln und Girlanden schmücken. Wenn sie dann Weihnachten feiern, werde ich voller Kerzen leuchten. Und alle werden sich am schönsten Baumerfreuen.» Es wurde muckmäuschenstill in der Baumschule. Nur die vielen gelben Blätter raschelten, welche Buchi vor lauter Traurigkeit fallen liess. Früher als in den Herbstjahren zuvor berührte sein letztes Blatt den Boden.

Dabei sah er mit seinen leeren, nach unten hängenden, kleinen Ästen beinahe wie eine Trauerweide aus. Sein Zustand fiel unweigerlich auch seiner Lieblingslehrerin, der weisen Buche, auf. «Buchi, was bist du denn so unendlich traurig?», fragte sie ihn, während sie sich zu ihm hinunterbeugte. Buchi erzählte ihr die für ihn irritierende Geschichte von Tanni, die sein ganzes Selbstvertrauen erschüttert hatte. Die gute Lehrerin umarmte Buchi mit ihren starken Ästen und flüsterte ihm liebevoll zu: «Jedes Lebewesen hat seine Bestimmung, auch du, Buchi. Tanni wird nur einmal in seinem Leben ein Weihnachtsbaum sein, du aber wirst jeden Frühling aufs Neue, solange du lebst, wunderschöne hellgrüne Blätter bekommen, die mehr leuchten als alle Kerzen an Tannis Ästen. Das Frühlingeleuchten unserer Buchenblätter berührt jedes Jahr alle Menschen im Herzen.» Überwältigt von den Worten der weisen Buche und von Liebe erfüllt, konnte es Buchi kaum mehr erwarten, bis es Frühling war.

Caccivio Priska



**meister sanitär+  
spenglerei ag**

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24, Muttenz  
Tel. 061 466 80 80, Fax 061 461 32 71  
Info@meister-sanitaer.ch  
www.meister-sanitaer.ch

**WENPAS Informatik**  
Mühleweg 47 | 4133 Pratteln | www.wenpas.ch

PC Hilfe / EDV Installation  
und Website Entwicklung

**Tel. 061 821 04 45**

**Ihr English Center in Pratteln!**

ENGLISH CENTER FOR KIDS

**Spielend Englisch lernen!**  
Tel. 061 511 87 40 | www.wenpas-e4k.ch

**Aebin 2-Rad**  
Hauptstrasse 55  
4132 Muttenz  
Tel: 061 461 25 35

**VELOS - MOTOS**  
**AEBIN**  
Inh. R. Kobi  
41 461 25 35  
HAUPTSTR. 55, MUTTENZ

Seit 80 Jahren  
Qualität  
mit Tradition

www.aebin-2rad.ch  
aebin2rad@gmail.com  
Inh. Rudolf Kobi

Montag ganzer Tag und Mittwoch-Nachmittag geschlossen

Phil McIntyre Entertainments, Queen Theatrical Productions  
and Tribeca Theatrical Productions present

**WE WILL  
ROCK  
YOU**

DAS MUSICAL VON  
QUEEN UND Ben Elton

DAS ORIGINAL

MIT DEN  
24 GRÖSSTEN  
QUEEN  
HITS!

**BACK  
TO LIVE**  
Jetzt Tickets  
sichern!

11.01. - 23.01.2022  
ZÜRICH · THEATER 11

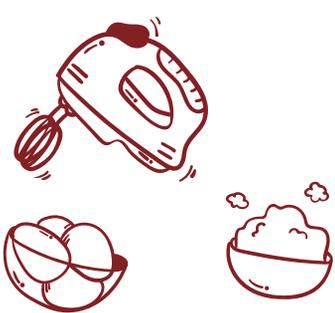
25.01. - 30.01.2022  
BASEL · MUSICAL THEATER

WWW.TICKETMASTER.CH  
WWW.ACTNEWS.CH  
WWW.TICKETCORNER.CH

# Zimtsterne

**Zutaten für 8 Personen**

- 2 frische Eiweisse (ca. 70 g)
- 1 Prise Salz
- 200 g Zucker
- 350 g gemahlene Mandeln
- 1½ EL Zimt
- ½ EL Kirsch





**Und so wirds gemacht:** Eiweisse mit dem Salz steif schlagen. Zucker daruntermischen. Mandeln und Zimt mischen, mit dem Kirsch zur Eiweissmasse geben, zu einem Teig zusammenfügen. Teig portionenweise auf wenig Zucker oder zwischen einem aufgeschnittenen Plastikbeutel ca. 1 cm dick auswallen, mit einem Spachtel lösen. Sterne ausstechen, dabei das Förmchen immer wieder im Zucker tauchen. Guetzli auf mit Backpapier belegte Bleche legen. Bei Raumtemperatur ca. 6 Std. oder über Nacht trocknen. Ofen auf 240 Grad vorheizen.

**Backen:** je ca. 3-5 Min. in der Mitte des Ofens. Herausnehmen, Zimtsterne auf einem Gitter auskühlen.

**Glasur:** 70 g Puderzucker, 1 EL Zitronensaft  
Puderzucker und Zitronensaft zu einer dickflüssigen Glasur verrühren. Wenig Glasur mit einem Kaffeelöffel auf den Zimtsternen verteilen, trocknen lassen.

**Haltbarkeit:** in einer Dose gut verschlossen ca. 3 Wochen.

Copyright © Betty Bossi, Division Coop Genossenschaft

**OPTICUS**



  [opticus-muttENZ.ch](https://www.opticus-muttENZ.ch)

**Jeep**



Der neue Jeep Compass  
**4xe Plug-in-Hybrid**  
Garage Keigel in Frenkendorf  
[www.GARAGEKEIGEL.ch](http://www.GARAGEKEIGEL.ch)

**MITEINANDER  
UND  
FÜREINANDER**

„Zum Wohle Aller,  
mitgestalten und mitentwickeln.“

RENTIER  
FRANZISKA 

Wir  
wünschen Ihnen  
frohe Festtage

**Henschen**  
[www.henschen.ch](http://www.henschen.ch)

**alltech**  
INSTALLATIONEN AG

**Sanitär  
Heizung  
Service**

**Gutschein im Wert  
von CHF 50.–**  
(pro Auftrag nur ein Gutschein einlösbar)

MuttENZ | Arlesheim | [www.alltech.ch](http://www.alltech.ch) | 061 639 73 73

**SCHUBERT**  
malergeschäft

Der Maler mit Charakter



Burggasse 1 4132 MuttENZ 061 461 63 34 [info@schubert-malergeschaef.ch](mailto:info@schubert-malergeschaef.ch) [schubert-malergeschaef.ch](http://schubert-malergeschaef.ch)

# Kreuzworträtsel – Tolle Preise erwarten Sie beim Weihnachtsgewinnspiel

**M**itmachen und gewinnen: In den drei Ausgaben vom 19. und 26. November und 3. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel.

Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 3. Dezember publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzworträtseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

**König Wasserbettenservice by EQS GmbH**

**Aqua Lux® DAS Schweizer Qualitätswasserbett**  
im Wert von 6'000 Franken

**Radio TV Winter**

**1x Radioempfänger mit CD**  
im Wert von 790 Franken  
**und 1x Bluetooth Lautsprecher**  
im Wert von 660 Franken

**alltech Installations AG**  
**10 Knirps-Regenschirme**

**Schubert Malergeschäft**

**1x1 Gutschein für die Metzgerei Tschannen in MuttENZ**  
im Wert von 50 Franken

**Meister Sanitär + Spenglerei AG**  
**2x1 LED Duschbrauskopf**

**Opticus Carta GmbH**

**1 Gutschein für eine Sonnenbrille**  
im Wert von 100 Franken

**Wenpas Informatik, Pratteln**  
**3x 1 Stunde PC Hilfe**  
im Wert von 98 Franken

**English Center for Kids, Pratteln**

**3x 1 Gutschein für 4 Lektionen**  
im Wert von 80 Franken  
**Rebbauberein MuttENZ**  
**3 Geschenkkarten mit je 2 Flaschen Wein)**

**Erlebniskletterwald Lörrach**  
**3 Familiensaisonkarten**

**Rebbauberein MuttENZ**

**3 Geschenkkarten mit je 2 Flaschen Wein**

**Stiftung Jugendsozialwerk**

**1 Gutschein im Wert von 25 Franken**

**Kulturverein MuttENZ**

**2 Ticket für ein Konzert oder eine Aufführung**

**Rent a Show AG**

**4 x 2 Tickets für Musical Theater:**  
We Will Rock you (Queen) und oder  
Mummenschanz (50 Jahre Jubiläumstour)

**EKS St. Jakob-Park**

**20 Einkaufsgutscheine**  
Im Wert von je 100 Franken

**Reinhardt Verlag**

**3x Dino und Donny**  
von Mena Kost und Ueli Pfister (Kinderbuch)  
**3x Basel aus 2. Hand**  
von Michael Koschmieder  
**Innocent & Co.**  
von -minu  
**Über den Tod hinaus**  
von Anne Gold

**MuttENZ & Prattler Anzeiger**

**4 Gutscheine für ein Abonnement**  
der Zeitung für die Dauer von einem Jahr

zusätzlich, ausserdem	Wildpflieger	simpel, schlicht	rasselndes Atemgeräusch	bereits, früher als erwartet	Schauplatz im Theater	Hahnenfussgewächs	glasartiger Überzug	Unterhaltszahlungen	Stadt in Algerien	schnappen; brennen	
unverheiratet					Froschlurch			anerkennde Worte			
in der Nähe von			vorspringende Spitze			früheres brit. Weltreich					
Ort am Bodensee (TG)	4				Tanz auf Hawaii			Monatsname	8		
Schweizer Musikforscher 1935			bitterer Spott			nur, ausschließlich, speziell					
Bier herstellen					Schweizer Kabarettist (Vorname)		7	Schweiz. TV-Moderatorin (Heidi) †		Strassenbahn	
Berufschluss im Wassererguss	jemand, der etwas zum Glänzen bringt		Dichter der römischen Antike			Schnittholz				5	
		1									
Kanton	Ankündigung im Zug, Bahnhof	Verlagsangestellter	Drüsenabsonderung		verfallenes Haus	unternhalb	Ort im Calanca-tal	Bündner Kurort	Westgermane	Schweizer Philosoph (Isaak) † 1782	nachdenken
abwärts, hinunter			10			Fluss durch München Edelgas			spitzer Pflanzenteil	Schweiz. Frauenkurzname	
Abk.: Sekunde		Käufer		2			einer Sache Würde verleihen				
Schlagader						Wolffett				6	
griech. Vor-silbe: Erd...			masslos, ungeheuer				heikle Situation				
ent-räseln					9	Gebirgszug in Italien					

## LÖSUNGSWORT NR. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Lösungswort Nummer 1 erfolgte aus der Ausgabe vom 19. November und das Lösungswort Nummer 2 aus der Ausgabe vom 26. November

## LÖSUNGSWORT NR. 2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

## LÖSUNGSWORT NR. 3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Es gilt, uns die drei Lösungswörter mit dem Hinweis **MuttENZ / Prattler Weihnachtsgewinnspiel bis Dienstag, 7. Dezember, 12 Uhr** per E-Mail an [inserate@lokalzeitungen.ch](mailto:inserate@lokalzeitungen.ch) oder per Postkarte an LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel zu senden. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

## Hauptgewinn



Radioempfänger und Bluetooth Lautsprecher von TV Winter



Aqua Lux® Wasserbett von König Wasserbetten

**Gewinnen Sie**

**3 X**  
**Dino und Donny im Winter**  
Mena Kost und Ueli Pfister

**Wir verlosen 4 Gutscheine**  
für ein Abonnement des **MuttENZ & Prattler Anzeigers**  
für die Dauer von einem Jahr.

# Weihnachtsbescherung



Seit drei Jahren gehören wir ebenfalls zu diesen ultramodernen Familien, welche am Heiligen Abend wichteln. Vorher gab es bei uns noch die klassische Weihnachtsbescherung mit stapelweisen Päckli unter und vor allem vor dem Tannenbaum.

Allerdings gehörte die Vorweihnachtszeit damals für meine Göttergattin und mich zu den Nerven aufreibendsten Zeiten des Jahres. Die ersten Angstattacken befahlen uns, wenn wir die Wunschliste unserer lieben Grosskinderlein in Franken und Rappen umrechneten und uns kurzfristig entscheiden mussten, ob wir unseren hoffnungsvollen Nachwuchs unglücklich machen oder zur Beschaffung des nötigen Kleingeldes einen Geldtransport überfallen wollten. Unsere ebenso verzweifelten wie hoffnungslosen Versuche, die Jungmannschaft davon zu überzeugen, dass

diese Schenkerie unchristlich und sinnlos sei und deshalb abgeschafft werden müsste, stiessen Jahr für Jahr auf den erbitterten Widerstand des restlichen Familienclans.

So stürzten wir uns halt schicksalsergeben in den Weihnachtsrummel, liessen uns in den Geschäften ans Schienbein treten und die Köpfe blutig schlagen und spätestens dann, wenn wir hoffnungslos überschuldet, zerschunden und zerkratzt mit all unseren Einkäufen

wieder zu Hause waren, diskutierten wir allen Ernstes darüber, ob nicht wenigstens wir zwei untereinander auf Geschenke verzichten könnten.

Alle diesbezüglichen Versuche scheiterten aber kläglich am Verhalten meines Gschpusis, welche es einfach nicht lassen konnte, trotz verbindlicher Abmachung für mich ein Bhaltis unter den Baum zu schmuggeln. Gottlob ahnte ich jeweils so etwas und hielt mich meinerseits mit einem Präsent schadlos. Der harmonische und besinnliche Heilige Abend entschädigte uns dann aber fürstlich für die ausgestandenen Mühen und Plagen. Freude herrschte, wenn um Sechs die gesamte Sippe bei uns eintraf. Dann ging es jeweils rassistig voran.



Um Viertel nach sechs war der Apéro hinuntergestürzt und man schritt zügig zum Verschlingen des Festschmauses. Bereits um Viertel vor sieben sass die ganze Bande erwartungsfroh in der guten Stube vor dem wegen dem Geschenkesta-

**Blaukreuz-Brockenhalle**  
MuttENZ

**fair teilen**

Hofackerstrasse 12  
Di-Fr 12-18 Uhr | Sa 10-16 Uhr

061 461 20 11  
www.brocki-jsw.ch

**JSW+**

**BISON Gartenbau AG**  
Kilchmattstrasse 93, 4132 MuttENZ  
Tel. 076 562 13 41  
bisongartenbau.ch

**21 Jahre**

Finden Sie das Kissen, das zu Ihnen passt!

Wir haben für jeden Schlaflyt das passende Kissen. Egal was Sie bevorzugen – bei TEMPUR finden Sie das richtige Schlafkissen. Probieren Sie es aus und lassen Sie Ihren Körper entscheiden.

Testen Sie jetzt direkt bei uns oder ganz entspannt zu Hause.

**Käser-Betten**  
Rütiweg 13  
4133 Pratteln  
Telefon 061 903 10 66

**Weihnachtsbaum Verkauf**

In der Pflanzung «Hülften»  
An der Krummeneichstrasse beim Wannenkreisel (nahe Frenken Garage) in Pratteln

**Rot- und Edeltannen**

Verkauf täglich:  
vom 10. bis 24. Dezember 2021  
Mo bis Fr 10-18 Uhr  
Sa 8.30-17 Uhr

**Sonntagsverkauf:**  
So 12. & 19. Dezember 2021 von 11-16 Uhr

Fam. Bielser, Bielser Hof & Team  
4133 Pratteln, Tel. 061 821 55 04

**ERLEBNISKLETTERWALD**  
Spass und Selbsterfahrung in der Natur

**Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive**

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,  
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de

pel unsichtbaren Tannenbaum. Sohn Michel, das Familienmitglied mit der sonorsten Stimme, las feierlich eine passende Geschichte vor, anfangs die Weihnachtsgeschichte, später auf Wunsch der Grosskinder ein Kapitel aus Batman. Dann wurden am Baum die Kerzen angezündet und das Weihnachtslieder-Potpourri «Oh du stille Tannenbaumnacht» angestimmt.

Um Viertel nach sieben ging endlich das ersehnte Päckli aufreissen los, nur kurz unterbrochen von einem mehrstimmigen «Ah» und «Oh», wenn um Zwanzig vor acht der Tannenbaum dank dem abnehmenden Päckliberg erstmals teilweise sichtbar wurde. Sobald die Kinder zwischen acht und fünf ab alle ihre Geschenke ausgepackt hatten, wurden sie ins Bett und die Frauen hinaus in die Küche zum Abwasch komplimentiert, damit sich die Herren der Schöpfung endlich in aller Ruhe mit den geschenkten Spielzeugen amüsieren konnten.

*Walo Wälchli*



## Was spricht für ein ökologisches **Wasserbett**

- Keine Milben
- Perfekte Unterstützung der Wirbelsäule, ohne Druckstellen
- In jedes Bettgestell einbaubar
- Auf Wunsch 30 Nächte Probeschlafen

Ein Wasserbett besteht aus 70 – 80 % aus Wasser und besticht durch seine Langlebigkeit. Wer sich für ein Wasserbett entscheidet, wird kaum mehr mit steifem Genick oder einem schmerzenden Arm aufwachen. Auch das Schlafen direkt auf der Schulter wird ermöglicht. Selbst werdende Mütter können bis zum 8. Monat in der Bauchlage schlafen. Die einzigartige Oberfläche eines Wasserbetts passt sich perfekt und sofort Ihrem Körper an und dies ohne störende Druckstellen. Ihre Wirbelsäule kann sich optimal entspannen. Personen mit chronischen Rückenschmerzen loben diese Eigenschaft des Wasserbetts sehr.

Nur im Fachhandel erhältlich. Infos unter [www.wbc.ch](http://www.wbc.ch). Gerne beraten wir Sie unter 062 723 67 55.

König Wasserbettservice by EQS GmbH  
Postfach | 5742 Kölliken  
[info@wbc.ch](mailto:info@wbc.ch) | [www.wbc.ch](http://www.wbc.ch)

WASSERBETT



**AQUALUX**®  
Das Schweizer Qualitäts Wasserbett

7 x 24 h für Sie da! Hotline 062 723 67 55

Gratis Kontrolle und Beratung ganze Schweiz | Marke & Alter egal

# Als das Weihnachtskind starb

Als Sven acht Jahre alt war, starb das Weihnachtskind. Jahrelang hatte Sven ihm seine Wunschliste auf Glimmerpapier geschickt. Und – Bingo! – Nie hatte ihn das Weihnachtskind am Heiligen Abend im Stich gelassen. Irgendwann – die Erwachsenen standen bereits im Zimmer mit dem Baum – hörte er das feine Läuten des Glöckchens. Und Sven wusste: Das Wunder ist einmal mehr geschehen. Es ist Weihnachten geworden. Er rannte zum Lichterbaum. Immer wieder aufs Neue spürte er diesen zauberhaften Schock, wenn ihn die Kerzenlichter blendeten.

Sven ging mit allen seinen Sorgen zum Weihnachtskind. Das konnte auch im Sommer sein. Er sprach zu ihm, wie zu einem älteren Bruder. Er lud bei ihm Probleme ab, verlangte Lösungen. Und dies, obwohl Sven wusste, dass das Weihnachtskind noch in den Windeln lag. Aber die Sache mit dem Krippenbaby war eh ein Wunder – das hatte Sven sofort begriffen. Und da half Hinterfragen gar nichts.

Manchmal hatte das Weihnachtskind auch keine Antwort auf Svens Fragen. Das war damals, als sein kleiner Hund überfahren wurde. Oder in jenem Jahr, als seine Grossmutter nicht mehr aus dem Spital nach Hause gekommen war. Sven spürte bald einmal, dass das Christkind kein Wunderladen ist. Es war eben nicht die gute Fee mit dem Zauberstab – aber es konnte zuhören.

Es war Svens Freund Eric, der das Christkind umgebracht hat. Eric hatte schon längere Zeit seine Zweifel an dessen Existenz. Und er brauchte nicht lange, um den Beweis zu finden: Er ertappte seine Eltern dabei, wie sie die Geschenke einwickelten, die das Christkind angeblich für ihn hätte bringen sollen.

Sven hörte Eric zu. Er fühlte sich elend – noch mieser als damals, als die Sache mit dem Hund passiert war. Irgend etwas in ihm war zersprungen – wie feines Glas. Es war, als hätte jemand eisiges Gletscherwasser über die heisse Vorfreude geschüttet.

Zu Hause strich ihm seine Mutter über den Kopf: «Was ist – hast du Fieber?» Sven schaute sie lange an – sie hatte ihn belogen. Alle hatten ihn belogen. Und er fühlte sich mieser denn je zuvor.

Später kam Svens Vater ins Kinderzimmer. Er setzte sich zu ihm. Und er wusste alles. Denn auch in seiner Kinderzeit war das Christkind einmal gestorben. Der Vater nahm Svens Hände: «Weisst du, das Christkind und all dieser Weihnachtszauber sind nicht tot. Sie leben in dir weiter. Denn was da bleibt, ist ein Stück Glück, das du einmal deinen Kindern weitergeben wirst – ein Stück Glück, das man nur als Kind erleben kann ...»

Später, als er zum ersten Mal mit den «Grossen» ins Weihnachtszimmer gehen durfte und zusah, wie seine Mutter die Kerzen am Baum anzündete, da spürte er eine leise Traurigkeit. Er ahnte, dass seine Türe zum Christkind geschlossen blieb. Aber er wusste noch nicht, dass sie sich ein paar Jahrzehnte später für ihn wieder öffnen wird. Dann nämlich, wenn sein kleines Mädchen in der Küche auf das Läuten des Glöckchens wartet. «Sven ist ein Mann geworden», hörte er die Tanten zu seiner Mutter flüstern.

Er schaute zum Baum, dessen Kerzen nun alle brannten. Und die Lichter blendeten ihn.

*Etwas andere Weihnachtsgeschichten*



**Ihr Partner für Getränke**  
**Thommen Getränke AG**



**Büro/Verkauf**  
 Grenzacherstrasse 5  
 4132 MuttENZ

**Hauslieferdienst**  
 Mineralwasser  
 Bier  
 Wein

Montag geschlossen  
 Di-Fr 9.00-12.00  
 14.30-17.30  
 Sa 9.00-12.00

Telefon 061 461 23 42  
 Fax 061 461 23 89  
 thommen.drink@bluewin.ch



**AvantGarten**  
 Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

avantgarten.ch  
 Riehen Binningen  
 061 554 23 33

**Rebbauverein**  
**MuttENZ**



Die beliebten  
 MuttENZer  
 Weine

**Bezugsquellen:**

- Mittwoch von 18–19 Uhr ab Lager, Breitstrasse 1a
- Jenzer, Hauptstrasse 74
- Volg, Hauptstrasse 11
- Coop Filialen MuttENZ

www.rebbauverein-muttENZ.ch

**AVIA**

**Tankstelle H. Müller**  
 Lörracherstrasse 75 4125 Riehen  
 Telefon 061 641 66 77

**Tankstelle bedient:**  
 Montag–Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr  
 Sonn- und Feiertage: 10.00 – 15.00 Uhr

**Selbstbedienung 24 Stunden**  
**Neu auch Diesel**

**Stimme plötzlich weg?**

**Hausarztpraxis für Erkrankung, Verletzung, Notfall**

**Auch ohne Voranmeldung, direkt am Bahnhof Pratteln**

**Mo–Fr 7.00–20.00 Uhr**  
**Sa 09.00–17.00 Uhr**



Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln T +41 (0)61 825 90 90 **medX** toujours

# Das Geheimnis der letzten Amphora



Wieder versammelte sich eine grosse Schar neuer Menschen vor dem Ausgangstor vom Himmel zur Erde. Die Luft war erfüllt mit nervösem, erwartungsvollem Geschrei. Es wurde gedrängelt und gestossen, was das Zeug hielt. Der tiefe Ton des grossen Gongs an der Stirnseite des Saales liess alles verstummen. Gebannt schauten alle zu Petrus und lauschten seinen Worten: «Wenn sich nun das Tor zur Erde öffnet, gelangt ihr in einen langen Korridor, in dem viele Amphoren stehen. Diese sind beschriftet und in jeder steckt eine Schöpfkelle. Schöpft von jedem, soviel wie ihr glaubt, auf der Erde brauchen zu können.»

Sanft öffnete sich das grosse Tor und gab den Weg frei in einen langen Korridor. Beiderseits standen die Amphoren. Mit leuchtenden Augen stürmte die Menge vorwärts. Sie schlürften hier ein wenig, betranken sich, ignorierten, fluchten über Vergessenes, stets gestossen von den von hinten Nachrückenden. Vieles blieb so dem Zufall überlassen. Schönheit, Reichtum, Macht, Geschicklichkeit, Liebe, Vertrauen wurden in unterschiedlichem Masse eingenommen. Ganz am Ende des Ganges, kurz vor dem Sprung auf die Erde, standen noch vier kleinere Gefässe: «Streitfähigkeit, Kompromissfähigkeit, Konsensfähigkeit, Fähigkeit zum Verzeihen». Viele eilten an diesen Gefässen vorbei, nicht wissend, was ihnen auf der Erde fehlen wird.

Als sich das Ausgangstor wieder schloss, sass ganz verwirrt ein kleines Kind zwischen den verschiedenen Amphoren. Erstaunt fragte Petrus: «Was ist mit dir los? Kannst du dich nicht entscheiden?» – «Nein», sagte das Kleine, «ich wollte ausgewogen von den vielen Tugenden naschen, und als ich beinahe zum Erdsprung bereit war, sah ich ganz hinten noch die alte Amphora. Sie war zwar die grösste, doch das Licht war so schummrig, als dass man sie sehen konnte.» Petrus

blickte erstaunt. «Weisst du, lieber Petrus», riss ihn das Kleine aus seinen Gedanken, «die grosse Amphora schlug mich in ihren Bann, doch das Tor hatte sich wieder geschlossen.» Und trotzig sagte es: «Ich gehe erst auf die Erde, wenn du mir das Geheimnis der letzten Amphora verraten hast.»

Petrus nahm das Kleine behutsam in seine Arme: «Da du das einzige Kind warst, dass sich Gedanken um das letzte Gefäss gemacht hat, will ich dir das Geheimnis verraten. Die letzte Amphora ist leer! Es ist nämlich die Amphora der ewigen Erlösung! Irgendwann, wenn ein jeder Mensch nach seinen Jahren zu uns zurückkehrt, muss er seine Lebensbeichte in diese Amphora legen. Dann wird es sich erweisen, ob man die getrunkenen Tugenden auch richtig eingesetzt hat. Wer sich zum Beispiel aus den Gefässen der Macht oder des Reichtums betrunken hat, kann nichts über Liebe und Geselligkeit erzählen. Wer die letzten vier Gefässe übersehen hat, der bringt mit Sicherheit manch einen seiner Erdenmitbewohner in arge Nöte.» «Aber das ist doch ungerecht», erwiderte das Kind, «bei dem Gedränge war es doch unmöglich, wohlüberlegt gleichmässig aus den verschiedenen Gefässen zu trinken.» «Das mag so scheinen», sagte ihm Petrus. «Gott gibt allen die gleiche Chance, sich mit allen Tugenden einzudecken. Er gibt aber auch jedem das Recht, sich selber zu entscheiden. Denn das ist das Einzige, was Gott jedem von euch gleichwertig mit auf den Weg gibt: Das Recht, aber auch die Pflicht, sich immer und immer wieder zu entscheiden.»

Erläutert reihte sich das Kleine in die nächste, bevorwärts stürmende Menge ein. Vielleicht hat es sich im Gedränge und Geschiebe an die Worte Petrus erinnert – oder es ist nur ein Mensch geworden, wie du und ich.

Alex Gasser



## Freude schenken.

## Mit unserer Geschenkkarte

Erhältlich  
im 2. OG  
oder online  
auf [sjp.ch](http://sjp.ch)



 **ST. JAKOB-PARK  
SHOPPING CENTER**

Lesung

## Sympathischer Auftritt im Bürgerhaus

Letzten Freitag las die Autorin Shqipe Sylejmani im gut besuchten Bürgerhaus aus ihrem Debütroman «Bürde & Segen».

Von Johanna Schmucki\*

Es ist beinahe mucksmäuschenstill im Foyer des Bürgerhauses, als Shqipe Sylejmani vorzulesen beginnt. Die Reise der Romanfigur «Shote» beginnt mit einem Notizbuch in der Hand im Garten ihrer vor Kurzem verstorbenen Grossmutter in Pristina, Kosovo. Und sie endet mit einer Geschichte zum «Schreiner seines Glücks», welche Grossvater «Baba» Shote über ihren Urgrossvater erzählt. Quintessenz: Einen Pflug aus Eisen kann man sich sehr wohl einmal beim Nachbarn borgen, denn nicht jedes Haus verfügt über einen Schmied. «Wenn der Pflug aber aus Holz besteht», so erzählt Urgrossvater Kron in der Geschichte, «dann werde dein eigener Herr, nimm deine Axt und fertige dir aus einem Baum einen eigenen Pflug an.»

Es hat in dieser vorweihnächtlichen Zeit etwas Besinnliches, einfach einmal in Ruhe zuzuhören. Während das Bürgerhauspublikum aufmerksam der Lesung lauschte, tauchte es mit der Romanfigur gemein-



Shqipe Sylejmani nahm das Publikum mit auf eine spannende und tiefgründige Reise zwischen zwei Kulturen.

Foto zVg

sam ab auf eine Reise, sowohl physischer als auch seelischer und geistiger Art. Die Textpassagen berühren und sind gleichzeitig alltagsnah. Denn in den Anekdoten, Märchen und Geschichten, welche «Shote» von ihren Begegnungen auf der Reise durch Kosovo, Albanien, Montenegro und Nordmazedonien mitnimmt, steckt viel Weisheit, die jeder und jede im Raum für sich selbst mitnimmt – egal ob mit eigener Migrationserfahrung oder nicht. Da geht es zum Beispiel um die kleinen wichtigen Pausen, die man sich nehmen soll – verpackt in die Geschichte eines Bauerns,

dem kein Ochse ausgeliehen wurde, weil er nicht rauchte und so vermutlich auch den Tieren keine Pause gönnen würde. Oder um den schlimmsten Fluch, den einem gewünscht werden kann, die Arroganz. Davon ist bei Shqipe Sylejmani keine Spur zu finden. Sie bleibt ganz bescheiden und äusserst herzlich, während sie erzählt, wie ihr Buch bereits weltweit zu kaufen, in albanischer Sprache käuflich und nun auch ins Englische übersetzt ist.

Nachdem die letzten Passagen vorgelesen waren, blieb noch Zeit für Fragen und Stimmen aus dem Publikum. Dabei erzählte Sylejmani von den vielen Schweizer Fahnen, die im Kosovo zahlreich aufgehängt werden, weil die Schweiz so bewundert werde, und vom geschichtlichen Hintergrund über die

### Programm Bürgerhaus

#### Nächste Kulturveranstaltung

10. Dezember, 19 Uhr  
(Kullinarik ab 18 Uhr)  
Märchen zur Winter- und Weihnachtszeit mit Pascale Hoffmann  
Reservation empfohlen:  
reservations@buergerhaus-pratteln.ch

#### Bürgerhaus-Brunch:

11. Dezember, 9–13 Uhr  
Bürgerhaus Pratteln,  
Hauptstrasse 29, 4133 Pratteln

#### Öffnungszeiten:

Mi, Fr, Sa, So 14–17 Uhr,  
Eintritt frei.

Alderbahn: jeweils am  
1. und 3. Sonntag im Monat.

#### Weitere Informationen

[www.buergerhaus-pratteln.ch](http://www.buergerhaus-pratteln.ch)

Entwicklung der Länder im albanischen Kulturraum. Eine junge Frau unter den Gästen sprach ihren bemerkenswerten Dank über das Buch aus, das ihr für ihre eigene Lebenssituation viele Erkenntnisse und Unterstützung gebracht hatte.

Der Rest des Abends wurde neben dem Verfassen persönlicher Widmungen in die verkauften Bücher durch die Autorin bei anregenden Gesprächen und Begegnungen genossen und auf kulinarischer Seite mit leckeren albanischen Häppchen – selbstgebacken von Sylejmanis Mama.

\*Leiterin Bürgerhaus Pratteln

## «Ich war überrascht über die überaus positiven Reaktionen zum Buch»

*Sf.* In ihrem Buch «Bürde & Segen» begibt sich die Hauptdarstellerin Shote auf die Suche nach ihrer Heimat. Wieviel Shote steckt in Ihnen? Sicherlich vieles – ich denke, es steckt sogar ein Stück von Shote in jeder und jedem, die einst ihre Heimat verlassen haben. Diese Zerrissenheit, die sie empfindet, können wohl die meisten nachvollziehen. Shote geht jedoch mit viel mehr Herz an Sachen ran, das versuche ich mir von ihr anzueignen.

**Prattler Anzeiger:** Wo differenzieren Sie sich von der Hauptdarstellerin am meisten?

**Shqipe Sylejmani:** Shote muss sich erst noch entwickeln, ihren Weg finden und vieles ablegen, was sie an Schuld – an dieser Bürde – mit sich trägt. Das ist ein Prozess, den ich bereits durchlaufen habe und daher auch genau dies teilen wollte.

*Was hat das Schreiben in Ihnen bewirkt?*

Viele Themen haben mich sehr berührt und einiges, das ich dachte, bereits abgeschlossen zu haben, konnte ich nun aufrichtig aufarbeiten. Es hat mir vor allem die Liebe zu meiner ursprüngli-

chen Kultur zurückgeschenkt – diese war in den Jahren in der Schweiz etwas verloren gegangen.

*Sind Sie zufrieden mit dem Ergebnis?*

Als Leserin: Ja. Als Autorin: Nein! Ich glaube es liegt im Handwerk jeden «Künstlers», dass man seine vergangene Arbeit kritisiert. Bei mir ist das aufgrund des Potenzials der Fall – es hätte noch so viel zu erzählen gegeben! Dafür kann ich beim zweiten Teil von Shotes Reise etwas mehr in die Tiefe gehen.

*Wie waren die Reaktionen? Waren Sie auch mit Kritik konfrontiert?*  
Ich war überrascht über die überaus positiven Reaktionen zum Buch – was sicherlich auch mehrheitlich damit zusammenhängt, dass es ein solches Buch nie gab, zumindest nicht in Bezug auf die albanische Kultur. Viele Menschen waren überrascht ab der kulturellen Vielfalt der Länder und auch den beschriebenen Ortschaften. Ich weiss von vielen Lesern (vor allem Schweizern!) die nun «Shotes Reise» selbst vorgenommen haben – das ist das schönste Feedback überhaupt.

*Schreiben kann ein sehr einsamer Prozess sein. Wie erleben Sie den Schritt an die Öffentlichkeit?*

Das Schreiben war tatsächlich mit viel Reflektieren und Sichöffnen verbunden. Als das Buch dann veröffentlicht wurde und die ersten Interviewanfragen reinkamen, war ich zuerst sehr erfreut. Als dann der Blick jedoch mit dem Titel «Die perfekte Schweizerin, die perfekte Albanerin» ihren Artikel veröffentlichte, musste ich einsehen, dass ich nun nicht länger nur als Autorin vor Journalisten treten würde, sondern zum Teil auch als Identifikationsfigur für die albanische Kultur in der Schweiz. Davor habe ich grosse Ehrfurcht.

*Und was bedeutet es Ihnen in Pratteln zu lesen?*

Es ist kein Zufall, dass wir uns in Pratteln einbürgern liessen – die Gemeinde überrascht mit ihrer Multikulturalität und ich habe dies stets sehr geschätzt. Eine der wichtigsten Perioden meines Lebens habe ich hier verbracht, hier an meinen Träumen gearbeitet und die ersten Schritte im Schreiben unternommen. Daher ist es mir immer eine grosse Ehre, in Pratteln lesen zu dürfen.

*Und Heimat allgemein, wie definieren Sie diesen Begriff für sich?*

Ich beschreibe das immer gern im Bild eines Baumes: Meine Wurzeln sind im Kosovo, sie liegen tief in dieser Erde und formen mein Wesen. Das ist meine Heimat. Im Stamm zeigt sich dann die Kultur, in der ich aufgewachsen bin, die Schweiz – mein Zuhause. Und dann kommen die Äste: das Leben in all diesen verschiedenen Welten und Kulturen.

*Haben Sie manchmal das Gefühl, zwischen Stuhl und Bank zu stehen?*



Ich glaube, das ist etwas, das sich nie ändern wird. Es wird immer eine Seite an mir geben, die weder in der Schweiz noch im Kosovo Platz hat. Das muss nichts Negatives sein. Ich habe die Chance, diese Seiten nun zu erklären und Verständnis dafür zu schaffen, womit sich viele in meiner Generation konfrontiert sehen.

*Was schätzen Sie an der Schweizer Kultur?*

Es gibt so vieles, dass dies wahrscheinlich den Rahmen hier sprengen würde! Nebst den Dingen wie die Ordnung, der Klarheit, der Organisation ist es mehr als alles ein Gefühl von «aufgehoben sein». Sich sicher fühlen. Es ist ein Zuhause, zu dem ich immer von Herzen gern zurückkehre. Ich würde auch nicht woanders leben wollen.

*Und was aus Kosovo vermissen sie hier?*

Auch hier: nebst vielem ist es vor allem die Gelassenheit, das Leben so zu nehmen, wie es kommt. Im Kosovo haben die Menschen nicht viel, sind damit aber glücklich. Der Umgang mit Freude und Trauer ist ein ganz anderer: Alles ist etwas

intensiver, ausdrucksstärker, emotionaler. Ich denke, mir fehlt das vor allem, weil ich dies in mir trage.

*Was könnte die Schweiz von Albanien lernen?*

Mir fehlt es in der Schweiz, dass wir unsere Traditionen hier und die Kultur zu wenig zelebrieren. Ich sage oft, dass ich mir wünschen würde, dass in den Schulen mehr über Traditionen und die Schweizer Kultur, die Werte und Bräuche der verschiedenen Kantone, gelehrt würde. Das ist wichtig für ein Land: zum einen für die eigene Bevölkerung, damit diese Kultur weiterbestehen kann und nicht ausstirbt. Zum anderen auch für die Einwanderer, die so das wirklich wichtige von der neuen Heimat lernen.

*Und umgekehrt?*

Da gibt es sehr vieles: Bewusstsein für Ökologie, Organisation und Recht. Der Kosovo hat sich in den letzten Jahren sehr stark und positiv entwickelt, doch es gibt noch viel zu tun. Gerade auch in Bezug auf die Rolle der Frau in der Gesellschaft – aber das ist wohl eher auch ein globales Problem.

*Zum Schluss: Wann dürfen wir mehr von Ihnen lesen?*

Wenn alles gut kommt, im Frühjahr/Sommer 2022. Dann sollte die Fortsetzung zu «Bürde & Segen» kommen. Das Buch ist gerade in Entstehung und greift unter anderem auch die Themen auf, wie sich Völker in verschiedenen Ländern integriert haben. Denn Integration beruht auf zwei Parteien: man muss sich integrieren wollen, ja. Aber man muss auch zulassen, dass ich mich integrieren kann. Und da gibt es von Land zu Land spannende Aspekte, die Shote auf ihren neuen Reisen durch die Schweiz und den Rest der Welt entdecken wird.

## Leserbriefe

### Einbürgerungsaktion der Bürgergemeinde

Es ist leider eine Tatsache, dass eine nicht geringe Anzahl Prattler Bürgerinnen und Bürger aus Frust keine diesbezüglichen Versammlungen mehr besuchen. Der Grund dafür ist, dass die revidierten Einbürgerungs-Gesetze es kaum mehr zulassen, sich offen gegen eine Aufnahme eines Kandidaten zu äussern, ohne sich zu exponieren. Würde ein Kandidat oder Kandidatin abgelehnt, können sie mit Erfolg bei den kantonalen Stellen intervenieren, d.h. der Spielraum der Versammlung ist gleich null. Dies führte zum besagten Frust und zu einer ungunstigen Entwicklung des Verhältnisses zwischen Schweizern und ausländischen Einbürgerungen.

Vor zwei Jahren habe ich daher aus diesem Grund anlässlich einer Bürgergemeindeversammlung den Bürgerrat aufgefordert, angesichts dieses jeweiligen Missverhältnisses als Gegengewicht eine Einbürgerungsaktion für Schweizer Staatsbürger ins Auge zu fassen. Diese Anregung ist vom Bürgerrat glücklicherweise aufgenommen worden und wird in Rahmen der Jubiläums-Bürgergemeindeversammlung umgesetzt. Ich freue mich, dass 107 Gesuchsteller mit insgesamt 209 Personen davon Gebrauch gemacht haben, und heisse sie herzlich willkommen! *Walter Biegger, Pratteln*

#### Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre vollständige Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttener & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:



Jahresabo  
für Fr. 76.–  
(übrige Schweiz  
für Fr. 84.–)  
verschenken

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Abo-Service, Rheinsprung 1, 4051 Basel

Telefon 061 264 64 64, [abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

[www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch](http://www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch)

### ! Firma Strauss kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,  
Antiquitäten, Bilder,  
Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-  
Taschen, Teppiche, Tafelsilber,  
Uhren, Münzen, Schmuck.

076 704 39 61



Winterschnitt  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

**Kaufe**  
alte Schreibmaschinen  
und Tonbandgeräte

Tel. 077 483 41 15

**Kaufe**  
Musikinstrumente  
jeglicher Art

Tel. 077 483 41 15

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert



## GESCHENKIDEE ZOLLI-ABO

Ob ein Zolli-Abo, ein Essen im Restaurant oder ein Geschenk aus dem Zolli-Laden, mit unseren Wertgutscheinen können Sie einen individuellen Betrag verschenken. Erhältlich an unseren Zookassen wie auch unter [www.zoobasel.ch](http://www.zoobasel.ch)

[www.prattleranzeiger.ch](http://www.prattleranzeiger.ch)

### Tanzkurse für Anfänger und Fortgeschrittene



Tanzschule Alexa

Tanzen ist gesund, fördert die Ausdauer, den Muskelaufbau und die Koordination. Ausserdem macht Tanzen Spass und befreit die Seele! Tanzen ist für jedes Alter geeignet! Cha Cha Cha, Wiener Walzer (Hochzeitswalzer) und Langsamer Walzer kennen Sie vielleicht schon ein wenig, Salsa, Jive und Disco-Fox/Swing vielleicht noch nicht.

Also lassen Sie sich vom Tanz-Virus anstecken! Alexa Elser, die diplomierte Tanzlehrerin *swissdance*, die 2-fache Schweizer-Meisterin in den Standardtänzen Senioren 2014 und 2015 wird in Ihnen die Begeisterung fürs Tanzen bestimmt entfachen! Detaillierte Infos dazu finden Sie unter [www.tanzschulealexa.ch](http://www.tanzschulealexa.ch) oder unter der Telefonnummer 079 605 66 55.

Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00, [inserate@prattleranzeiger.ch](mailto:inserate@prattleranzeiger.ch)



Grosses  
beginnt  
oft mit  
einem  
Inserat im  
Prattler  
Anzeiger

### Antik & Kleinkunst

Wir sind ihr seriöser Partner beim Ankauf von Kunst und Krempel, Möbel, Porzellan, Zinn, Öl, Gemälde, Münzen, Musikinstrumente, Silber, Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art auch defekt und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung oder auch Hausbesuch  
Telefon: 061 511 80 13  
Handy: 078 626 59 02  
[antikschmuck-point@gmx.ch](mailto:antikschmuck-point@gmx.ch)  
Kleinhüningerstrasse 141  
4057 Basel

### Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate, Ferngläser, Röhrenradios sowie antike Möbel. Michael Adam, Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel  
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

«Die Schule hilft mir,  
den Krieg zu vergessen.»

Ihre Spende hilft Menschen  
aus Not und Armut

Das Richtige tun

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

**CARITAS** Schweiz  
Suisse  
Svizzera  
Svizra



## Rückspiegel

## Verkehrs-Chaos bei der Landi

Wer weiss noch, wo die Landi stand? An der Vereinshausstrasse war das, von 1920 bis 1998. Der offizielle Name war Milch- und Landwirtschafts-Genossenschaft Pratteln, kurz MLGP: der Stolz der Prattler Bauern. Eifrige Leser wissen, dass das Milchhüslü ursprünglich am Schmittplatz stand und sich dann zwischen Vereinshaus und Weiermatt niederliess. Auf dem Foto von 1932 ist tatsächlich reger Verkehr. An die 50 Bauernbetriebe fuhren zweimal täglich mit Pferdegespannen, ersten Traktoren und Handkarren an. Am frühen Morgen und am Abend wurde die Milch angeliefert und dann sogleich frisch im Ladengeschäft im Dorf und in der Filiale in Neu-Pratteln am Sonnenweg verkauft. Jeder Haushalt hatte ein Alu-Milchkesseli mit Deckel, die ersten modernen Plastikesseli gaben die Gerüche des heimischen Kühlschranks an die Milch weiter: je nach Saison Erdbeermilch oder Sauerkraut-Drink.

Milchmänner mit Pferdegespannen, später mit benzinbetriebenen Fahrzeugen und Elektromobilen fuhren bis in die 1970er-Jahre durch die Quartiere und boten Milch im Offenausschank sowie Butter, Käse, Joghurt, Rahm und Eier an. Mit einer Trillerpfeife kündigten sie sich an. Die Hausfrauen strömten aus den Häusern zum willkommenen Schwatz. Manche stellten das Kesseli mit einem Zedel ins Milchkästli.

Bezahlt wurde bar am Wagen oder mit dem Milchbüechli, (Vorgänger der Visa Card). Man hatte Kredit bis Ende Woche. 1998 schlug die letzte Stunde der Landi, denn es gab immer weniger Bauern in Pratteln. Von deren 50 vor dem 2. Weltkrieg waren es 1960 noch dreissig und 1998 noch knapp ein Dutzend. 2021 zählt der Rückspiegel noch 2 Betriebe mit Milchkuhhaltung. Die Milch wird wöchentlich von Tanklastwagen abgeholt. Heute wird dort gepflegt gewohnt, wo sich früher das bäuerliche Zentrum Prattelns befand. Die Bilder sprechen wieder einmal Klartext.

Markus Dalcher für HDA

Copyright und Lizenz-Bedingungen:  
1 x © HDA/KIM, CC-BY-NC-SA. 3 x © privat

**Prattler  
Anzeiger**



1932 Blick auf den Hof und die beiden Gebäude des Milchhüslü.



2021 Vom gleichen Standort aus auf die gepflegte Wohnüberbauung.



1996 Vereinshausstrasse mit Milchhüslü.

Foto Elsbeth Weisskopf.



2021 Vereinshausstrasse, einzig die Strassenlampe blieb übrig.

## Musikgesellschaft

## Nach 728 Tagen zurück auf der Bühne

Die Musikgesellschaft Pratteln lädt am Samstag, 4. Dezember, um 20 Uhr zum diesjährigen Jahreskonzert im Kuspo ein. Freuen Sie sich auf ein sehr breitgefächertes und abwechslungsreiches Programm dirigiert von Philippe Wendling. Neben dem musikalischen Hörgenuss kommen natürlich auch die kulinarischen Aspekte nicht zu kurz. Wir verwöhnen Sie ab 18.30 Uhr mit einem Menu. Der Eintritt für das Konzert beträgt 12 Franken (Einlass mit Covid-Zertifikat). Die MGP freut sich sehr auf Ihren Besuch.

Jürg Niederhauser  
für die Musikgesellschaft Pratteln



Promotion

## Neue Düfte und Pflegeprodukte

Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk? Bei OTTO'S finden Sie es mit Sicherheit. Das innovative Schweizer Familienunternehmen hat sein Sortiment an Markenparfüms dieses Jahr nochmals erweitert. Darunter dürfen Marken wie Hugo Boss, Lancôme, Dolce & Gabbana oder Paco Rabanne natürlich nicht fehlen. Paco Rabanne Invictus EdT 50 ml gibts für Fr. 44.90 (Konkurrenzvergleich Fr. 84.90). Neben den begehrten Klassikern stehen aber auch aktuelle Düfte zur Wahl, auch diese wesentlich günstiger als bei den meisten bekannten Parfümanbietern. Hugo Boss Alive EdP 50 ml ist bei OTTO'S für Fr. 59.90 zu haben (KKV Fr. 105.-).

OTTO'S bietet zudem ein wechselndes Sortiment an hochwertigen Pflegeprodukten von Clinique, Biotherm, Elizabeth Arden oder Estée Lauder. So kostet z.B. Elizabeth Arden Green Tea Honey Drops Body Cream 500ml Fr. 14.90 (KKV 41.90).

Übrigens: Die Markenparfüms und Pflegeprodukte sind auch im Online-shop unter [www.ottos.ch](http://www.ottos.ch) erhältlich.



«Paco Rabanne Invictus EdT 50ml» gibts bei OTTO'S deutlich günstiger als bei den meisten bekannten Parfümanbietern

# BEST SELLER

AUS DEM  
FRIEDRICH REINHARDT VERLAG



MENA KOST/UELI PFISTER

## DINO UND DONNY IM WINTER

Nach dem letztjährigen Bestseller «Dino und Donny» ist jetzt der zweite Band erschienen. Ein Bilderbuch für Kinder ab drei Jahren.

ISBN 978-3-7245-2505-9, CHF 24.80



-MINU

## INNOCENT & CO.

*Geschichten einer seltsamen Ehe*

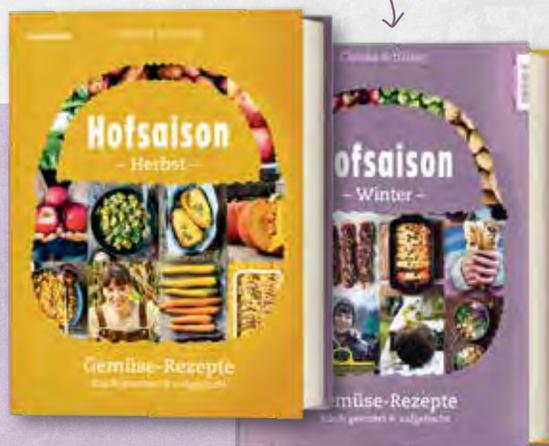
Die Ehe von heute hält kaum mehr lang. Das Ablauf-Datum ist wie bei Joghurt oder Hühnerbrüstchen kurz gesetzt – silberne Hochzeiten werden eine goldene Rarität! Bei Innocent & Co. dauert die Zweierkiste schon seit über einem halben Jahrhundert.

ISBN 978-3-7245-2510-3, CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Wendebuch

reinhardt

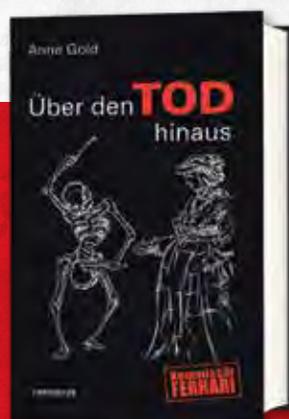


CLAUDIA SCHILLING **HOFSAISON HERBST/WINTER**

*Gemüse-Rezepte – frisch geerntet & aufgetischt*

Direkt ab Biohof frisch auf den Tisch: Gemüse-Abos und Co. machen den «Farm-to-Table»-Traum möglich. Saisonal und regional zu kochen, war noch nie so einfach! Diesem Credo hat sich auch die Kochbuchautorin und Foodstylistin mit ganzem Herzen verschrieben.

ISBN 978-3-7245-2504-2, CHF 49.-



ANNE GOLD

## ÜBER DEN TOD HINAUS

Kommissär Francesco Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer, das beliebte Ermittlungsduo, lösen ihren 16. Fall.

ISBN 978-3-7245-2511-0, CHF 29.80



DOMINIK HEITZ

## STADTJÄGER II

*Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten*

Auch im zweiten Band des «Stadttägers» lenkt der Autor den Blick auf Kostbarkeiten und Kuriositäten im Basler Stadtbild. Seien es Details an Häusern, in Strassen oder auf Plätzen – stets handelt es sich um überraschende Kleinigkeiten, die stadt-, kultur- oder kunsthistorisch bemerkenswert sind.

ISBN 978-3-7245-2509-7, CHF 24.80



HELENE LIEBENDÖRFER

## ZUM ZEITVERTREIB – EIN BASLER DECAMERONE

*Geschichten aus dem alten Basel*

Im berühmten Decamerone von Boccaccio gaben zehn Erzähler während der Pestepidemie im Jahr 1348 spannende Geschichten zum Besten, um die Isolation erträglicher zu machen. In Anlehnung an damals präsentiert die Autorin während der Corona-Krise ebenfalls unterhaltsame Geschichten aus dem alten Basel.

ISBN 978-3-7245-2498-4, CHF 24.80

## Musik

## Ein Konzert voller Überraschungen

Die Zuhörer, die sich dem plötzlichen Wintereinbruch zum Trotz am Sonntag 28. November in die reformierte Kirche Pratteln eingefunden hatten, kamen im Licht der ersten Adventkerze in den wunderbaren Genuss eines Konzerts von Kultur in der Kirche, in der ungewöhnlichen Besetzung einer Sopranistin, eines Cembalos, einer Harfe und der traditionellen Orgel.

Die von Aline Koenig und ihrem Frauenensemble ausgesuchten Werke gaben keinen Anlass zu einem Moment der Langeweile. Einmal waren es frühbarocke Schlager wie *Amarilli* von Giulio Caccini und Giovanni Battista Bononcini's *Per la gloria di amarvi*, genussvoll von Christina Lang in der Begleitung zwischen Harfe und Cembalo vorgetragen, dann das erstaunliche Konzert für zwei Mandolinen von Antonio Vivaldi, welches durch das engagierte Musizieren von Estelle Constanzo an der Harfe und Aline



Aline Koenig, Estelle Constanzo und Christina Lang (von links) führten in ihrem Konzert von einem Höhepunkt zum anderen. Foto zVg

Koenig am Cembalo in allen zierlichen Details erklang. Man ging dann zur Orgel, mit Leonardo Leo's strengem oratorischen Stil gefolgt von Orgelwerken von Gaetano Valeri. Ein weiterer Höhe-

punkt war Franz Schuberts *Totus in corde languet*, ein Meisterwerk des musikalischen Erzählens, hervorragend vorgetragen von Christina Lang. Zurück im Kirchenschiff erklang das unsterbliche

«*Panis angelicus*» von César Frank und das – französische gehts nicht – *En prière* von Gabriel Fauré. Brillant und virtuos haben sich Aline Koenig und Estelle Constanzo die atemberaubenden Variationen *der Folia* von Carl Philipp Emanuel Bach aufgeteilt, bevor der Evergreen *Plaisir d'amour* von Jean Martini das Konzert abschloss. Erstaunlich aber waren ebenfalls Aline Koenigs recherchierten Kommentare, die sie zwischen den Stücken humorvoll vortrug, einer der kulturellen Merkmale ihrer Konzertreihe «Kultur in der Kirche».

Das nächste Konzert, am Sonntag, 13. Februar, um 18 Uhr im Kirchgemeindehaus Pratteln, verspricht uns «Schwermut und russische Virtuosität», mit Klaviertrios von Anton Arensky und Sergej Rachmaninov. Man reserviere sich den Abend!

Michel Uhlmann, ehem. Dozent der Schola Cantorum Basiliensis

## Eröffnung

## Neue brocki.ch-Filiale

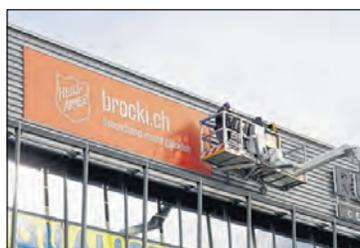


Was das Herz begehrt: Die neue Filiale bietet auf 1200 Quadratmetern viel Nützliches und Schönes aus zweiter Hand. Fotos zVg

PA. Die Basler brocki.ch-Filiale ist in den 2. Stock des Rüti-Centers Pratteln gezogen. Die grosszügige und helle Ladenfläche bietet mit 1200 m<sup>2</sup> viel Platz und Übersicht für Brocki-Gäste zum Stöbern. Eine Bushaltestelle direkt vor dem Haus, 100 Gratis-Parkplätze und ein grosser Lift sind weitere Vorteile des neuen Standorts und erlauben das einfache Ausladen von Warenspenden direkt vor dem Eingang. Ausserdem wurden am neuen Standort die Öffnungszeiten erweitert; neu ist auch der Donnerstag ein Brockitag.

Das liebevoll dekorierte Sortiment ist vielfältig und wechselt

stündlich. Es umfasst auch in Pratteln eine riesige Auswahl an Secondhand-Kleidung, Schuhen, Schmuck, gut erhaltenen Möbeln, Haushaltswaren, Büchern, Spielwaren und vielem mehr.



Die Brocki ist im 2. Stock des Rüti-Centers eingezogen.

Anzeige

**kaiserhof**  
kaiseraugst

**coop**  
Für mich und dich.

**WEIHNACHTS  
TRÄUME**

**29.11. – 24.12. 2021**

**Sonntags  
geöffnet  
19.12.21**

**Grosser Weihnachtswettbewerb  
mit attraktiven Wochenpreisen**

Katholische Kirche St. Anton

# Roratefeier der Frauen



Besinnlichkeit bei Kerzenschein: In der katholischen Kirche wird ein adventliches Rorate gefeiert. Foto zVg

Am Donnerstag, 9. Dezember, um 17.30 Uhr feiern Frauen von St. Anton in Pratteln in der katholischen Kirche an der Mutterzer-Strasse 15 ein adventliches Rorate. Begleitet wird die besinnliche Stunde im Kerzenschein von Bruno Haueter an der

Orgel und Susanne Wessel, Sopran. Im Gottesdienst besteht keine Zertifikatspflicht, aber Abstand mit Maske. Der anschliessende Apéro ist jedoch zertifikatspflichtig.

Gerd Hotz, katholische Pfarrei St. Anton Pratteln-Augst

Reformierte Kirche

# Gutzibacken

Was wäre ein Advent ohne Gutzi? So findet wieder an drei Nachmittagen das beliebte Gutzibacken statt. Jeweils Mittwoch, 8. und 15. Dezember, im Kirchgemeindehaus in Pratteln und 22. Dezember im Romana in Augst von 14 bis 16 Uhr. Kinder im Primarschulalter können sich für einen dieser Nachmittage anmelden. Sie benötigen

eine Schürze, eine leere Gutzibüchse, ein Zvieri, eine Maske und fünf Franken Unkostenbeitrag. Es werden alle mit Maske und mit Abstand an verschiedenen Tischen arbeiten. Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen an [roswitha.holler@ref-pratteln-augst.ch](mailto:roswitha.holler@ref-pratteln-augst.ch)

Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin



Promotion

## Neues Orchester Basel: Weihnachtskonzert mit Charlie Chaplin

Am 11. Dezember spielt das Neue Orchester Basel in Pratteln ein besonderes Weihnachtskonzert. Mit Live-Musik wird Charlie Chaplins Film «The Kid» gezeigt, der von schwierigen Umständen erzählt: Ein Neugeborenes wird ausgesetzt und landet bei Verbrechern, bis ein Landstreicher es bei sich aufnimmt. Gewidmet ist das Konzert «Durch Nacht zum Licht» all denjenigen, die sich – wie Chaplins Landstreicher – für das Wohl anderer einsetzen. So gibt auch die Schweizer Hebamme Milena Kavishe-Schaller Einblick, warum sie die Stiftung NURU gründete, die sich für das Glück von Müttern und Kindern in Tansania engagiert. Ein inspirierender Konzertabend, unterhaltsam und nachdenklich zugleich.

### «Durch Nacht zum Licht»

11. Dezember, 19.30 Uhr  
ref. KGH in Pratteln

12. Dezember, 17 Uhr,  
Martinskirche, Basel

Tickets: [abo@neuesorchesterbasel.ch](mailto:abo@neuesorchesterbasel.ch)  
061 711 18 47  
[www.neuesorchesterbasel.ch](http://www.neuesorchesterbasel.ch)



Charlie Chaplin und «The Kid». Foto The Kid ©Roy Export S.A.S.

## Kirchzettel

### Ökumene

**Fr, 3. Dezember, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

**Sa, 4. Dezember, 14 h:** Himmel und Erde, Spiel- und Abenteuernachmittag, «Wir backen Grättimänner», Marcel Cantoni, Jugendarbeiter, Kirchgemeindehaus.

**So, 5. Dezember, 13–18 h:** Romana, Augst, Chinderwiehnachtsmärt.

**Fr, 10. Dezember, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

**Jeden Mi\*:** 17–18.30 h: ökum. Rägeborgechor proben fürs Krippenspiel, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

**Jeden Fr\*:** 12 h.: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst. Zugang erhalten nur

Personen mit einem gültigen Covid Zertifikat.

### Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

**So, 5. Dezember, 10 h:** Kirche, Gospel-Gottesdienst zum 2. Advent, Pfarrerin Jenny May Jenni, mit Jerusalem Ifu und Marc Glaser, Piano, Kollekte: Amnesty International. Teilnahme mit Covid-Zertifikat.

**Mo, 6. Dezember, 19 h:** Kirche «Stille im Advent», Kontemplation in der reformierten Dorfkirche», Pfarrerin Jenny May Jenni. Teilnahme mit Covid-Zertifikat.

**Mi, 8. Dezember, 14 h:** Kirchgemeindehaus, Gutzibacken, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

### Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

**Fr, 3. Dezember, 12 h:** Mittagstisch, Romana.

**Sa, 4. Dezember, Hl. Barbara, 14 h:** Himmel und Erde, ref. Kirchgemeindehaus.

16 h: span. port. Gottesdienst, Eucharistie; Kirche.

18 h: Kommunionfeier, Romana.

**So, 5. Dezember, 2. Advent, 10 h:** Kommunionfeier mit Sologesang, Kirche.

11.15 h: it. Santa Messa, Kirche.  
ab 13 h: Chinderwiehnachtsmärt, Romana.

**Mi, 8. Dezember, Maria Empfängnis, 6 h:** Roratefeier, Romana, anschliessend Frühstück.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

**Do, 9. Dezember, 17.30 h:** Rorate der Frauen mit Bruno Haueter, Orgel, und Susanne Wessel, Sopran, anschliessend Apéro.

**Fr, 10. Dezember, 12 h:** Mittagstisch, Romana.

### Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

**So, 5. Dezember, 10 h:** Advents-Apéro, Predigt: Reiner Bamberger, kein KinderTreff.

**So, 12. Dezember, 10 h:** Gottesdienst, Predigt: Christian Siegentaler, KinderTreff.

\* ausser während der Schulferien



## Judo

## Das Erlernte erstmals ausprobiert



Einturnen und dann ab auf die Matte: Die jungen Judokas zeigten, dass die Trainingsinhalte auch in der Praxis funktionieren.

Fotos zVg

### Der JJC Pratteln führte sein Freundschaftsturnier durch.

Leider konnten in den letzten zwei Jahren aufgrund der Pandemie keine Turniere stattfinden, sogar der Trainingsbetrieb war zeitweise

eingeschränkt. Die aktuelle Situation erlaubte es allerdings, wenigstens noch ein Turnier in diesem Jahr stattfinden zu lassen, wenn auch in einem etwas kleineren Rahmen. Deshalb führte der Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln am vorletzten Wochenende sein Freundschaftsturnier durch.

Und so konnten die jungen Judokas entweder erste Erfahrungen sammeln, wenn es darum geht, an einem Turnier auf der Matte zu stehen, oder ihre bereits vorhandenen Erfahrungen ausbauen. Auf jeden Fall bot das Turnier die Möglichkeit, das in den letzten zwei Jahren Erlernte auszuprobieren und sich

davon zu überzeugen, dass dies auch in der Praxis funktioniert.

Auch die Kinder aus dem Yoji-Judo bildeten dieses Mal eine Gruppe. In den Bodenkämpfen stellten sie unter Beweis, was sie bereits alles gelernt haben.

Sven Keller, Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln

## Handball Herren 1. Liga

### Der TV Pratteln NS verliert bei der HSG Leimental mit 27:31 (12:18).

PA. Nach dem schwachen Auftritt in der zweiten Halbzeit in Frick wollte der TV Pratteln NS im Derby bei der HSG Leimental unbedingt eine Reaktion zeigen. Allerdings konnte er dies nicht in Bestbesetzung tun. Aufgrund zahlreicher Absenzen war das Kader ziemlich ausgedünnt, Alessandro Garbaz und Michael Kälin vom «Zwei» mussten einspringen und auch Trainer Mark Kuppelwieser sass als Einwechselspieler auf der Bank.

Die Partie im Oberwiler Thomasgarten verlief relativ ausgeglichen. Zwar lag das Heimteam ab der zweiten Hälfte der ersten Halbzeit zumeist mit zwei bis drei Tref-

fern in Front, doch die Prattler liessen die Leimentaler nicht davonziehen – jedenfalls bis zur 24. Minute. Von da an und bis zur Pause zogen die Gäste nämlich eine fünfminütige Schwächephase ein, die sie letzten Endes um ein positives Resultat brachte. Während die

#### Telegramm

##### HSG Leimental – TV Pratteln NS 31:27 (18:12)

Thomasgarten, Oberwil. – 50 Zuschauer. – SR Celentano, Huber. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Leimental, 3-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

**Pratteln:** Rätz, Gamper, von Wyl; Baer (3), Dietwiler (4), Esparza (4), Hadzic (2), Hofer (2), Garbaz, Kälin (2), Kuppelwieser, Meier (4/1), Schächli (6).

Prattler technische Fehler und Fehlwürfe produzierten und zusätzlich eine Zeitstrafe gegen Kälin kassierten, setzte sich die HSG um sieben Längen ab (17:10, 29.). Das Pausenresultat von 18:12 war nur unwesentlich freundlicher.

Doch die NS zeigte trotz des letzten Aufgebots eine tolle Moral und arbeitete sich peu à peu wieder heran. In der 51. Minute gelang Marco Esparza tatsächlich der Anschlusstreffer (27:26). Doch das unmittelbar darauffolgende Team-Time-out der Leimentaler brach den Schwung der Gäste. Das Heimteam nutzte in den Schlussminuten die Vorteile des breiteren Kaders und gewann schliesslich mit 31:27.

Nach dem Auswärtsspiel gegen die HSG Siggenthal / Vom Stein Baden am Mittwoch (nach Redaktionsschluss) empfingen die Prattler

am Sonntag, 5. Dezember, Leader SG GC Amicitia / HC Künsnacht im Kuspo. Anpfiff ist um 18.15 Uhr.

#### Spiele des TV Pratteln NS.

##### Samstag, 4. Dezember

- 10 Uhr: TSV Frick 2 – Juniorinnen U16 Inter (Ebnet)
- 14 Uhr: SG Liestal/Sissach – Junioren U17 Inter (Tannenbrunn, Sissach)
- 14 Uhr: HV Herzogenbuchsee – Juniorinnen U14 Elite (Mittelholz)
- 14.15 Uhr: HSG Ehrendingen-Städtli – Junioren U15 Promotion (Aue, Baden)
- 14.30 Uhr: SG Fricktal – Juniorinnen U13 Girlpower (Ebnet)
- 14.30 Uhr: SG Handball Basel-Stadt – Junioren U15 Inter (Bäumlihof)
- 16 Uhr: HV Herzogenbuchsee – Juniorinnen U16 Elite (Mittelholz)
- 18 Uhr: HV Herzogenbuchsee – Juniorinnen U18 Elite (Mittelholz)

##### Sonntag, 5. Dezember

- 16 Uhr: Damen 2. Liga – SG Handball Wohlen (Kuspo)
- 18.15 Uhr: Herren 1. Liga – SG GC Amicitia / HC Künsnacht (Kuspo)

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 48/2021

## Korrigenda

### Blutspenden

Änderung der Lokalität: Die nächste Blutspendeaktion findet am 13. Dezember 2021 von 16.30 bis 19.30 Uhr in der **Alten Dorfturnhalle** statt.

## Baugesuch

- Stiftung Heilsarmee Schweiz Brocki Schweiz, Amstutz Jakob, Effingerstrasse 53, 3008 Bern, betr. Einrichtung Brocki in bestehende Verkaufsräume, Parz. 4679, BR4680, Rütliweg 9, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 13. Dezember 2021 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

## Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 3031: 514 m<sup>2</sup> mit Gebäude, Im Schwobenacher 8, Wasserbecken, übrigebefestigte Fläche, Gartenanlage «Schwobenacher». Veräusserer zu GE: Gütergemeinschaft (Löw Stefan, Pratteln; Löw-Suter Elisabeth, Pratteln), Eigentum seit 27.5.1999. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Modol Deltell Laia-Dolça, Bottmingen; Casals Castellvi Xavier, Bottmingen).  
Kauf. Parz. 3194: 963 m<sup>2</sup>, Reben «Ebnet». Veräusserer: Meyer Wilhelm, Pratteln, Eigentum seit 3.11.2021. Erwerber: Meyer Alex, Pratteln.

## Impfzentrum West in Laufen wird reaktiviert

Aufgrund der erwarteten starken Nachfrage nach Auffrischimpfungen wird das Impfzentrum West in Laufen ab Januar 2022 wieder in Betrieb genommen. Dort können sowohl Erst- und Zweitimpfungen vorgenommen werden. Bei der Anmeldung über die kantonale Website kann der Impfort nach erfolgter Aufschaltung des Impfzentrums West ausgewählt werden.

Nachdem im August 2021 im Kanton Basel-Landschaft Apotheken und Arztpraxen systematisch mit Impfungen gegen Covid-19 gestartet sind, wurde der Betrieb der

beiden Impfzentren Ost (Lausen) und West (Laufen) im September eingestellt, das Impfzentrum Mitte (Muttenz) blieb die gesamte Zeit offen. Aufgrund der erwarteten starken Nachfrage nach Auffrischimpfungen wird nun das Impfzentrum West in Laufen (Spital Laufen) im Januar 2022 zusätzlich reaktiviert.

Zurzeit können Personen ab 65 Jahren sowie Personen mit chronischen Krankheiten mit höchstem Risiko (ärztliches Attest nötig) seit dem 8. November Termine für Auffrischimpfungen in Muttenz buchen. Bei der Anmeldung über die kantonale Website wird nach erfolgter Aufschaltung künftig auch das Impfzentrum West als

Impfort ausgewählt werden können. In gewissen Arztpraxen und Apotheken sind Auffrischimpfungen mit Moderna/Spikevax ebenfalls heute schon verfügbar. Interessierte können sich direkt bei ihrer Praxis oder Apotheke nach dem Angebot zu erkundigen.

Die Auffrischimpfungen von Bewohnerinnen und Bewohnern von Alters- und Pflegeheimen werden seit rund vierzehn Tagen wieder durch mobile Teams in den Heimen vorgenommen. Bisher wurden im Kanton Basel-Landschaft insgesamt rund 8345 Auffrischimpfungen verabreicht.

Für Rückfragen: Rolf Wirz, Kommunikation VGD, Telefon 061 552 59 11.

## Prattler Abstimmungsergebnisse vom 28. November 2021

Anzahl Stimmberechtigte: 8307  
davon Auslandschweizer: 204  
abgegebene Stimmrechtsausweise: 4843  
Anzahl brieflich Stimmende: 4487  
Stimmbeteiligung: 58,3 %

### Eidgenössische Vorlagen

#### 1. Volksinitiative vom 7. November 2017 «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»

eingelegte Stimmzettel: 4754  
davon waren: leer 52  
ungültig 110  
gültig 4592  
Ja-Stimmen 2890  
Nein-Stimmen 1702

#### 2. Volksinitiative vom 26. August 2019 «Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren (Justiz-Initiative)»

eingelegte Stimmzettel: 4678  
davon waren: leer 139  
ungültig 108  
gültig 4431  
Ja-Stimmen 1382  
Nein-Stimmen 3049

#### 3. Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)

eingelegte Stimmzettel: 4825

davon waren: leer 42  
ungültig 117  
gültig 4666  
Ja-Stimmen 2982  
Nein-Stimmen 1684

### Kantonale Vorlage

#### 4. Landratsbeschluss vom 20. Mai 2021 betreffend kantonales Integrationsprogramm 2bis (2022-2023); Ausgabenbewilligung

eingelegte Stimmzettel: 4382  
davon waren: leer 136  
ungültig 94  
gültig 4152  
Ja-Stimmen 2452  
Nein-Stimmen 1700



## Bibliothek

## 10 Jahre: Gemeindebibliothek

## Eine Geschichte über Zusammenarbeit und Wandel.

PA. Bibliotheken als Ort des Wissens, der Bildung und Unterhaltung für alle – erst nur als Freihandbibliotheken mit Büchern, später auch für andere Medien wie Tonträger, Spiele, Magazine etc. Vor allem in den letzten Jahrzehnten traten die Elemente der Bildung und der Unterhaltung immer stärker in den Vordergrund. Heute betreiben viele Bibliotheken aktive Leseförderung, nehmen in der Bevölkerung eine wichtige Rolle bei der Wissensvermittlung ein und bereichern mit Lesungen, Diskussionsrunden und Veranstaltungen das kulturelle Leben der Region.

Die Gemeinde Pratteln richtete 1971 ihre erste Freihandbibliothek im Kirchgemeindehaus mit 600 Büchern ein und nahm damit eine Vorbildrolle für den ganzen Kanton ein. Bücher selbst aus dem Regal nehmen – das war etwas Neues und gefiel! Schon 1976 suchte die Gemeinde nach einem neuen, grösseren Standort – erst 1984 wurde dieser gefunden und ist nun seit 36 Jahren der Ort, wo Menschen in Pratteln sich informieren, bilden und unterhalten.

2010 entschied die Gemeinde, die Bibliothek von der GGG Stadtbibliothek Basel führen zu lassen. Die Stadtbibliothek hatte zu diesem Zeitpunkt bereits sieben Filialen und damit ein grosses Angebot an Medien sowie gut strukturierte Pro-



Seit zehn Jahren wird die Gemeindebibliothek von der GGG Stadtbibliothek Basel erfolgreich geführt.

Foto zVg

zesse, in die die Gemeindebibliothek nun eingebettet wurde. Für die Nutzenden wurde mit der Neueröffnung im April 2011 vieles anders; die neue Führung durch die Stadtbibliothek wurde aber positiv aufgenommen. Als Teil eines grossen Bibliotheksnetzes wurde es der Gemeindebibliothek möglich, dem Thema Bildung und Unterhaltung mit mehr Kapazität und neuen Ideen zu begegnen. Die Zusammenarbeit mit den Schulen, die schon immer einen hohen Stellenwert in der Bibliothek Pratteln innehatte, wurde noch intensiver und ist mittlerweile sogar mittels eines Fahrplans für beide Seiten zum festen Bestandteil der Primarstufe geworden.

Schnell wurde nach der Führungsübernahme durch die Stadtbibliothek jedoch klar, dass neue

Möglichkeiten auch mehr Platz benötigen. Schon seit acht Jahren ist der Gemeinderat gemeinsam mit der Stadtbibliothek auf der Suche nach einem neuen Standort. Alle bisherigen Pläne, Evaluationen und Projekte sind gescheitert – meist aus finanziellen Gründen.

Ganz aktuell bestehen Pläne, die Gemeindebibliothek Pratteln im neuen Annex der Gemeindeverwaltung unterzubringen. Dort soll die Bibliothek in grosszügigen und modernen Räumlichkeiten ihre Aufgabe als Bildungs- und Kulturvermittlerin wahrnehmen können. Derzeit wird über dieses Projekt entschieden, es bleibt also zu hoffen, der Gemeindebibliothek Pratteln sei in dieser Sache ein Erfolg und somit ein Jubiläumsgeschenk beschieden!

## Muttener &amp; Prattler Anzeiger

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage  
10 814 Expl. Grossaufl. Muttens  
10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln  
2 844 Expl. Normalauflage  
(WEMF-beglaubigt 2019)

## Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel

**Redaktion Muttens:** Tel. 061 264 64 93  
redaktion@muttensanzeiger.ch  
www.muttensanzeiger.ch

**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
redaktion@prattleranzeiger.ch  
www.prattleranzeiger.ch

## Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
Tamara Steingruber (Redaktion, tas),  
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
Alan Heckel (Sport, ahe)

**Redaktionsschluss:** Montag, 12 Uhr

## Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
E-Mail: inserate@muttensanzeiger.ch  
oder inserate@prattleranzeiger.ch  
**Anzeigenschluss:** Montag, 16 Uhr

## Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
**Abo-Service:** Telefon 061 264 64 64  
abo@lokalzeitungen.ch

## Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Greifengasse 11, 4058 Basel  
www.lokalzeitungen.ch

## Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardt**

## Was ist in Pratteln los?

## Dezember

## Sa 4. Flohmarkt

10 bis 16 Uhr, Schmittiplatz und Schlossstrasse.

## Jahreskonzert

Musikgesellschaft Pratteln, 20 Uhr, Kultur- und Sportzentrum. Eintritt: 12 Franken.

## So 5. Chlausefahre

Stiftung Ysebähnli am Rhy, Rundfahrten mit Dampf- und Dieselszügen, 11 bis 16 Uhr, Schweizerhalle am Rheinufer.

## Alderbahn

Vorfürhrungen Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.

## Öffentliche Führung

Sonderausstellung «500 Jahre Pratteln – ein Dorf im Wandel», 14.15 Uhr, Bürgerhaus.

## Mi 8. Drehscheibe

Abwechslungsreiches, kreatives Angebot, 15 bis 17 Uhr, Pausenplatz Schlossschulhaus. Infos Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com

## Fr 10. Kultur Anlass

Pascale Hoffmann erzählt Märchen, 19 Uhr, Türöffnung um 18 Uhr, Bürgerhaus. Anmeldung: reservationen@buengerhaus-pratteln.ch

## Mo 13. Blutspendeaktion

Zivilschutzorganisation Pratteln, 16.30 bis 19.30 Uhr, alte Dorfturnhalle.

## Einwohnerratssitzung

Öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Kultur- und Sportzentrum.

## Mi 15. Drehscheibe

Abwechslungsreiches, kreatives Angebot, 15 bis 17 Uhr, Pausenplatz Schlossschulhaus. Infos: Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com

## So 19. BLKB-Märli

«Pippi im Taka-Tuka-Land», 15 Uhr, Kultur- und Sportzentrum. Tickets www.blkb.ch/maerli

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@prattleranzeiger.ch





# Sonntagsverkauf 5. Dezember von 11 – 17 Uhr

▶ **Migros Paradies**

Migros Restaurant geöffnet

▶ **Migros Schönthal**

Migros Restaurant geöffnet  
Do it + Garden geschlossen

▶ **Migros Oberwil**

Migros Restaurant geöffnet



**AUF DAS GANZE  
SORTIMENT VON  
MELECTRONICS  
UND SPORTXX**

**IN DEN FILIALEN MIGROS PARADIES  
UND MIGROS SCHÖNTHAL**

**m electronics**  
MIGROS

**SPORTXX**  
MIGROS

Vom 5-fach Cumulus ausgenommen sind: Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Serviceleistungen inklusive Leistungen des Migros-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Smartboxen und Online-Shop.



**MIGROS**

Einfach gut leben